

Nachhaltigkeitsbericht 2020–2022 mit Umwelterklärung





Unser Anspruch ist es, das Leben nachhaltig zu verbessern

Die Altvorderen Friedrich Hahne und Christian Wilkening konnten nicht ahnen, dass ihr 1907 nahe Hannover gegründetes Unternehmen einst zu den weltweit renommierten Büromöbelherstellern zählen würde. Ihr unbedingter Qualitätsanspruch an Material und Verarbeitung aber wurde zum wesentlichen Fundament für unsere Spitzenstellung im Segment hochwertiger Büro- und Objekteinrichtungen. Es war meinem Vater Fritz Hahne vorbehalten, Wilkhahn auf den Grundlagen von Bauhaus und HfG Ulm zu einem Pionier für modernes Möbeldesigns zu machen.

Wir haben als Familienunternehmen über viele Jahrzehnte eine Unternehmenskultur ausgebildet, die frühzeitig ethische Dimensionen der Gestaltung aufgriff: Partnerschaftliches Miteinander, Beteiligungsorientierung und ökologische Verantwortung machen uns auch in Sachen Nachhaltigkeit zum vielfach ausgezeichneten Vorreiter. Das zeigt sich in der Werksarchitektur, die unter anderem von Frei Otto und Thomas Herzog entworfen wurde. Das spiegelt sich im Miteinander, das unter dem Motto „Arbeiten mit Menschen für Menschen“ steht. Und das wird spürbar in unseren Möbeln und Einrichtungslösungen, die auf relevante Zukunftsfragen langfristig gültige Antworten geben.

Was im Zeichen der digitalen Transformation mittlerweile im Zentrum moderner Bürokonzepte steht, ist für uns seit Jahrzehnten Triebfeder der Entwicklung: attraktive, an den Bedürfnissen der Menschen orientierte Einrichtungen zu schaffen, die Identität stiften, die Zusammenarbeit fördern und die das Wohlbefinden verbessern – nicht zuletzt auch durch die Wertschätzung, die in der Gestaltung sichtbar wird. Was ist bessere Zukunftsvorsorge, als die Menschen dafür zu gewinnen, ihre Fähigkeiten gemeinschaftlich mit

Herz und Verstand einzubringen? Unser Anspruch, langlebige Qualität, wegweisende Funktionalität und zeitloses Design zu verbinden, macht uns weltweit erfolgreich: Fast 70 Prozent der Geschäfte werden in den internationalen Märkten erzielt.

Unser Credo ist, dass gutem Design die Anstrengungen nicht anzusehen sind, derer es bedarf, um eine komplexe Aufgabenstellung in die für den Nutzer denkbar einfachste Lösung zu überführen. Dafür arbeiten wir eng mit Forschern und Architekten weltweit zusammen – ein wunderbares und erfüllendes Betätigungsfeld. Das Gefühl, gemeinsam das Neue und nachhaltig Bessere in die Welt zu bringen, erfüllt unsere Kunden, unsere Partner und uns mit Stolz. Im Wettstreit um die besten Talente wird es immer wichtiger, dass solche Unternehmenswerte jeden Tag spürbar sind, um bei aller Dynamik Verlässlichkeit und Orientierung zu vermitteln. Kontinuität und Konsistenz der Gestaltung macht Wilkhahn-Einrichtungen nicht nur wirtschaftlich sondern auch ökologisch zur interessanten Alternative – denn gutes Design bleibt in Gebrauch. – Was viele unserer Klassiker tagtäglich unter Beweis stellen.

Dr. Jochen Hahne
geschäftsführender Gesellschafter

Inhalt

Familienunternehmen mit weltweiter Reputation	4
Unternehmenspolitik	5
Gestaltungsprinzipien	6
Produktverantwortung	7
Produktinnovationen, Nachhaltigkeit inklusive	8
Internationale Produkt- und Materialstandards	10
Nachhaltigkeitsmanagement	14
Führungsverantwortung und Mitarbeiterbeteiligung	18
Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz	20
Nachhaltigkeitsaspekte	22
Umweltrelevante Tätigkeiten und Anlagen	24
Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsleistung	28
Aktionsprogramm Nachhaltigkeit	32
Material- und Energieströme	33
GRI-Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung	34
Impressum	36

Wilkhahn unterstützt den UN Global Compact

Wilkhahn bekennt sich in seiner gesamten Geschäftstätigkeit zu den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung.

Im Dezember 2007 ist Wilkhahn dem UN Global Compact beigetreten und erklärt damit die Politik einer verantwortlichen Unternehmensführung als verbindlich für alle Unternehmensbereiche. Corporate Responsibility wird von Wilkhahn als eine Führungsphilosophie verstanden, die ein akzeptables Gleichgewicht zwischen den Erfordernissen und Bedürfnissen der verschiedenen Stakeholder anstrebt.



WE SUPPORT

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

Menschenrechte

Prinzip 1:

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und

Prinzip 2:

sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Arbeitsnormen

Prinzip 3:

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

Prinzip 4:

die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

Prinzip 5:

die Abschaffung der Kinderarbeit und

Prinzip 6:

die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Umweltschutz

Prinzip 7:

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen, Prinzip 8:

Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und

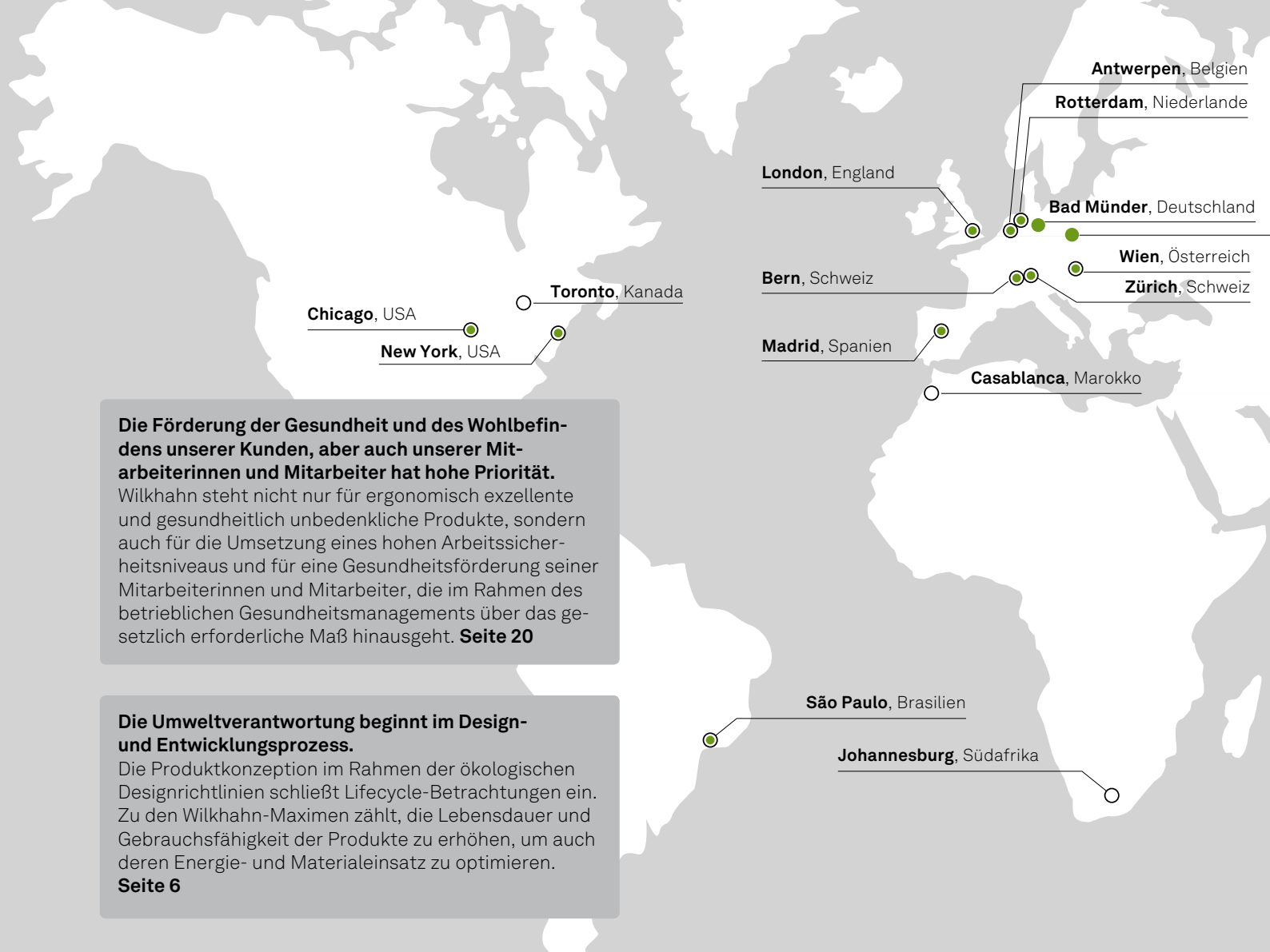
Prinzip 9:

die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10:

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.



Die Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens unserer Kunden, aber auch unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat hohe Priorität.
 Wilkhahn steht nicht nur für ergonomisch exzellente und gesundheitlich unbedenkliche Produkte, sondern auch für die Umsetzung eines hohen Arbeitssicherheitsniveaus und für eine Gesundheitsförderung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements über das gesetzlich erforderliche Maß hinausgeht. **Seite 20**

Die Umweltverantwortung beginnt im Design- und Entwicklungsprozess.
 Die Produktkonzeption im Rahmen der ökologischen Designrichtlinien schließt Lifecycle-Betrachtungen ein. Zu den Wilkhahn-Maximen zählt, die Lebensdauer und Gebrauchsfähigkeit der Produkte zu erhöhen, um auch deren Energie- und Materialeinsatz zu optimieren. **Seite 6**

Familienunternehmen mit weltweiter Reputation

Wilkhahn wurde 1907 gegründet. Das eigenfinanzierte Familienunternehmen ist in Privatbesitz. Der Betriebsratsvorsitzende ist mit Sitz und Stimme im Wilkhahn-Beirat vertreten. Geschäftszweck ist die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von zukunftsweisenden, qualitativ hochwertigen und hervorragend gestalteten Möbeln und Einrichtungslösungen für attraktive Arbeitswelten, die Identität, Kooperation und Wohlbefinden fördern.

Familienunternehmen – Inhabergeführt in der 3. Generation
 Gestaltungswurzeln in der Moderne
 Die Bedürfnisse der Menschen im Mittelpunkt
 Identität, Kooperation und Wohlbefinden fördern
 Wilkhahn-Design als international anerkannter Beitrag zu Nachhaltigkeit
 Einrichtungsschwerpunkte: Sitzen am Arbeitsplatz, Konferenz- und Kooperationsräume, informelle Kommunikationsbereiche
 Mit 70% Exportgeschäft auf allen Kontinenten
 Drei eigene Produktionsstandorte:
 Bad Münster, Posen, Sydney

Die Marke steht für erstklassige Produktqualität, hoch innovative Ergonomie und richtungweisendes Design. Mit dem Anspruch, das Leben nachhaltig zu verbessern, leisten menschengerechte Gestaltung, Langlebigkeit und umweltverantwortliche Konzeption der Produkte und Dienstleistungen beispielgebende und weltweit anerkannte Beiträge zur Ressourcenschonung. Dabei konzentrieren wir uns auf folgende Einrichtungsbereiche:

- Sitzen am Arbeitsplatz
- Konferenz-, Seminar- und Innovationsräume
- Informelle Kommunikations- und Rückzugsbereiche wie z. B. Cafeterien, Lounge und Mittelzonen.

497 Mitarbeiter erwirtschafteten in 2019 einen Umsatz von 84,8 Millionen Euro, davon fast 70 Prozent in internationalen Märkten. Produktionsstätten befinden sich am Stammsitz in Bad Münster sowie in Posen und im australischen Sydney. Die jährliche Produktionskapazität am Stammsitz ist auf rund 150.000 Bürodrehstühle, 120.000 Besucher- und Konferenzstühle sowie 30.000 Tische und Tischanlagen ausgelegt. Der weltweite Vertrieb erfolgt über eigene Tochtergesellschaften und Vertriebsbüros. Hinzu kommen Handels- und Exportpartner sowie Lizenzpartner. Dadurch ist Wilkhahn auf allen Kontinenten vertreten.

Energie- und materialeffiziente Fertigung.

Geringe Emissionen, ein niedriger Wasserverbrauch, die Reduzierung gefährlicher Abfälle sowie das Recycling von Reststoffen schonen die Umwelt und tragen durch die Vermeidung von Verschwendung auch dazu bei, den wirtschaftlichen Erfolg von Wilkhahn zu sichern. **Seite 22**

Nachhaltigkeit in der Lieferkette.

Unsere Umwelt- und Sozialverantwortung endet nicht an den eigenen Werkstoren. Wilkhahn fordert und fördert im Rahmen seiner Möglichkeiten faire und sichere Arbeitsbedingungen und die Unbedenklichkeit umweltrelevanter Prozesse. Regelmäßige Bewertungen und Vor-Ort-Besuche bei Top-Zulieferern schaffen Vertrauen und Nachhaltigkeit auch in der Lieferkette. **Seite 10**

Ständige Verbesserung.

Gutes noch besser zu machen ist unser ständiger Antrieb. Zur Verbesserung der Zufriedenheit unserer Kunden und zur Steigerung der Umweltleistung unseres Unternehmens bringt jeder Mitarbeiter individuelle Fähigkeiten und Wissen um Potenziale ein. Methoden zur kontinuierlichen Verbesserung werden systematisch angewendet und machen Wilkhahn auf Dauer erfolgreich. **Seite 14**

Posen, Polen

Shanghai, China

Tokio, Japan

Hongkong, China

Dubai, UAE

Kuala Lumpur, Malaysia

Singapur, Singapur

Legende

- Fertigungsstätte
- Vertriebsgesellschaft
- Lizenznehmer

Sydney, Australien

Brisbane, Australien

Melbourne, Australien

Auckland, Neuseeland

Unternehmenspolitik

Als einer der weltweit führenden Hersteller für hochwertige Büromöbel und Objekteinrichtungen leben wir den ganzheitlichen Qualitätsanspruch jeden Tag. Die Kunden schätzen an uns die herausragenden Produkte, die motivierten Mitarbeiter und die wertegeleitete Unternehmensführung, die es sich zum Ziel gesetzt hat, das Leben der Menschen nachhaltig zu verbessern. Ob durch unsere Produkte bei unseren Kunden oder durch die Gestaltung unserer eigenen Arbeitswelt: die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden ist ein zentrales Unternehmensziel.

Die Verbindung von wirtschaftlichem Erfolg, sozial-ökologischer Verantwortung und kulturellem Engagement macht uns zu einem beispielgebenden Unternehmen, dessen Werte von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit geteilt und mit Herz und Verstand weiterentwickelt werden.

Die Umweltverantwortung beginnt bereits in der Produktentwicklung, in der eine möglichst energie- und materialeffiziente Fertigung von Anfang an mitbedacht wird. Zeitstabiles Design, dauerhafte Qualität und perfekte Funktionalität führen zu maximaler Gebrauchsqualität. Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit und die einfache Demontage sichern die Ressourceneffektivität.

Das Leben nachhaltig verbessern

Langlebige Qualität als Kern der Ressourceneffektivität

Professionelle Erfüllung unserer Leistungsversprechen

Fairness in der internationalen Zusammenarbeit

UN Global Compact als Grundlage des unternehmerischen Handelns

Unser Handeln ist international ausgerichtet. Die Leidenschaft für das Bessere beinhaltet die Kundenzufriedenheit ebenso wie die Umweltleistungen. Denn Fairness gegenüber Mensch und Umwelt gehören für uns zusammen. Deshalb legen wir in unserer global vernetzten Welt ein besonderes Augenmerk auf Nachhaltigkeit in unseren Lieferketten, die wir regelmäßig einem Monitoring unterziehen. Wir bekennen uns zu den Prinzipien des UN Global Compact, der uns in allem, was wir tun, als Leitbild dient. Ob Kunden, Partner oder Mitarbeiter – die Menschen weltweit professionell zu unterstützen, sie immer wieder für Wilkhahn zu begeistern und sie durch zuverlässige Erfüllung unserer Leistungsversprechen als Freunde zu gewinnen, ist zentrale Motivation unseres unternehmerischen Handelns.

Gestaltungsprinzipien

„Schlechte und überflüssige Produkte bleiben schlecht und überflüssig, auch wenn sie ökologisch korrekt produziert werden.“

Vor dem „Wie“ kommt das „Was“

Vor dem Hintergrund einer wachsenden Weltbevölkerung, deren berechtigter Anspruch eine zunehmende Teilhabe am Wohlstand ist, laufen Strategien, die sich nur mit der ökologischen Beschaffenheit der Produkte auseinandersetzen, ins Leere. „Less is more“ war bereits seit Mitte des letzten Jahrhunderts ein gestalterischer Anspruch, der das „Weniger“ und das „Bessere“ in den Mittelpunkt stellte. Für Wilkhahn wies das Gründungsmanifest der berühmten Ulmer Hochschule für Gestaltung bereits Anfang der 1950er-Jahre die Richtung: „Ziel ist es, langlebige Produkte zu entwickeln, den Gebrauchswert zu erhöhen und die Verschwendung zu reduzieren.“ Vor allem drei Faktoren entscheiden über einen dauerhaften Gebrauch: eine perfekte Funktionalität, die auch nach vielen Jahren noch up to date ist; eine Qualität bei Konstruktion, Materialien und Oberflächen, die auf das Nutzerverhalten ausgelegt ist, um möglichst lange zu überzeugen; und eine zeitlose Gestaltungssprache, die nicht nur den Verstand, sondern auch das Herz der Menschen erreicht.

Wegweisende Innovation

Unsere zentrale Fragestellung lautet: Wie lässt sich das Leben der Menschen durch die Einrichtung ihrer Arbeitswelten nachhaltig verbessern? Zu Beginn einer Neuentwicklung geht es deshalb nicht um den neuen Stuhl, sondern um besseres Sitzen, nicht um den neuen Tisch, sondern um die Förderung von Kommunikation, nicht um das neue Sofa, sondern um Entspannung. Oder um menschliche Nähe. Oder um informelle Kommunikation. Innovationen bei Wilkhahn sind deshalb Ergebnisse eines sorgfältigen Entwicklungsprozesses, der damit beginnt, die Dinge wirklich neu und besser zu denken, um das Fehlende zu finden.

Dauerhafte Qualität

Die fast sprichwörtliche Wilkhahn-Qualität hat die Marke international erfolgreich gemacht: Maßhaltigkeit, Formschlüssigkeit und Oberflächenqualität vermitteln Perfektion und machen die Wertigkeit erlebbar. Was nützt ein hoher Recyclinganteil, wenn das Produkt dadurch ästhetisch verliert, schwerer wird und schlechter funktioniert? Hier wird sorgsam abgewogen zwischen Verfügbarkeit, Leistungsfähigkeit und Kosten der Materialien sowie den Anforderungen, wie sie durch Materialkreisläufe gestellt werden. Neben der Materialqualität und Verarbeitung liegt ein besonderes Augenmerk auf intelligenten Konstruktionsprinzipien, die Reparaturfähigkeit und das „Upgrade“ der Produkte einschließen.

Zeitstabiles und attraktives Design

Das für Wilkhahn typische Design bringt die Dinge auf den Punkt, macht Freude und vermittelt die Faszination des Selbstverständlichen, Natürlichen und verblüffend Einfachen. Das integrative Designkonzept lässt die Produkte dabei verständlich, sympathisch und homogen erscheinen. Durch ihre Eigenständigkeit fügen sie sich in unterschiedliche Kontexte ein, ohne sie zu dominieren. Kurz: Das Wilkhahn-Design kann ein Leben lang begleiten, weil es weder langweilig wird noch die Funktion verliert oder ästhetisch verschleißt.

Sinnhaftigkeit als Grundlage für umweltgerechte Produktgestaltung

Echte Mehrwerte im Gebrauch

Dauerhaft gültige Funktion

Angemessene Materialwahl und hohe Verarbeitungsqualität

Zeitloses, integratives Design

Bereits 1991 wurde bei Wilkhahn ein umfassendes ökologisch verantwortliches Designkonzept eingeführt. Heute lehnen sich die Vorgaben für Designmanagement und Produktentwicklung an den Kriterien des Bundespreises eco-design an, die vom Umweltbundesamt mit dem Internationalen Design Zentrum Berlin und dem Öko-Institut in Freiburg erstellt wurden.



Produktverantwortung

Sinnhaftigkeit und Langlebigkeit in Funktion, Materialität und Form sind unser Gegenmodell zur Wegwerfgesellschaft. Unser Konzept der Produktverantwortung folgt deshalb klaren Leitprinzipien:

1. Vermeiden – „je länger und besser, desto lieber“

ist die Maßgabe für unsere Produktentwicklung. Das erreichen wir durch

- sinnvolle und nützliche Innovationen, die das Leben auf Dauer leichter und angenehmer machen;
- langlebige Qualität von Materialien, Oberflächen und technischen Lösungen, die Werthaltigkeit auch noch nach vielen Jahren garantiert;
- eigenständiges, zeitloses und sinnliches Design mit dem Potenzial, zum „Klassiker“ zu werden.

2. Verringern – „less is more“

bedeutet für uns mehr als nur ein Gestaltungsprinzip:

- die Reduktion von Materialeinsatz, um die Handhabung zu erleichtern und Ressourcen zu schonen;
- die effiziente Nutzung von Energie in der Herstellung, etwa durch Fernwärme und Wärmerückgewinnung in der Fertigung;
- die Verringerung von Emissionen, etwa durch den Einsatz von Solarenergie und klimaneutralen Energieträgern (CO₂-Reduktion).

3. Verwerten – „Reuse + Recycling“

verfolgt das Ziel, das ganze Produkt oder auch Teile davon weiterzuverwenden und am Ende wiederzuverwerten:

- Durch die Modularität der Produkte können Verschleißteile ausgetauscht und Ausstattungsmerkmale ergänzt oder nachgerüstet werden (z. B. Armlehnenausführungen, Bezüge, Polster, Oberflächen).
- Lösbare konstruktive Verbindungen ermöglichen die einfache Reparatur.
- Möglichst sortenreine Werkstoffe und deren Kennzeichnung sind wichtige Voraussetzungen für den Wertstoffkreislauf.

4. Fairness – Verantwortung für das „Wie“

Umwelt- und Sozialverantwortung lassen sich für uns nicht trennen. Gesundheitsschutz, Qualifikation, Beteiligung und faire Entlohnung sind fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Deshalb setzen wir uns auch bei unseren Zulieferern und Kunden weltweit aktiv dafür ein, die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Wilkhahn ist dafür dem Global Compact beigetreten und hat mit der internationalen Arbeitnehmerorganisation (ILO) ein internationales Rahmenabkommen zur globalen Achtung und Anerkennung von Arbeitnehmerinteressen geschlossen.



Produktinnovationen, Nachhaltigkeit inklusive

Das Produkt ist der Beweis der Botschaft

Die Verbindung von sinnhafter Funktion, Qualität und Design als Schlüssel für Nachhaltigkeit wird an jedem einzelnen Wilkhahn-Produkt deutlich. Meilensteine wie die noch immer topaktuellen Bürostuhl- Klassiker FS-Linie und Modus überzeugen mit exzellentem Bewegungskomfort, Gestaltungsklasse und Langlebigkeit: Durch den kostengünstigen Austausch von Polstern und Bezügen sowie technischen Verschleißteilen lassen sich die Stuhlmodelle auch nach langer und intensiver Nutzung jederzeit auf den neuesten Stand bringen.

Der Bürosessel ON wurde mit der patentierten 3-D-Synchronkinematik Trimension® zum weltweit prämierten Benchmark für gesundes und erstklassig gestaltetes dreidimensionales Bewegungssitzen. Er erhielt nicht nur die international wichtigsten Designauszeichnungen, sondern auch den Bundespreis ecodesign. Der sportliche Bürostuhl IN erzielt mit Direktgetriebe, Hightech-Sitz- und Rückenelement sowie verschnittfreiem 3-D-Formstrick im Rücken noch mehr Dynamik bei weniger Einzelteilen und die Programmfamilie AT sorgt mit ihrer Gewichtsautomatik und Modellbreite dafür, dass die neue Beweglichkeit auch in neuen Arbeitswelten mit Desksharing genutzt werden kann.

Der Confair-Falttisch für dynamische, partizipative Konferenzformen besteht nicht nur aus weitestgehend sortenreinen Materialien mit Recyclinganteil und reparaturfreundlichen Verbindungen: Er ermöglicht eine deutlich höhere Raumauslastung, senkt den Bewirtschaftungsaufwand und spart Ressourcen, Emissionen und Unterhaltskosten beim Bau und Betrieb von Konferenz- und Seminarräumen ein. Diese Umweltentlastungen gehen weit über das hinaus, was durch die ökologische Konzeption des Produkts selbst erreicht werden kann. Das gilt auch für den Mehrzweckstuhl Aline, der minimalen Materialeinsatz mit maximaler Transparenz, kompakter Lagerung und einfachster Handhabung verbindet.



FS-Linie, Design Klaus Franck, Werner Sauer, 1980



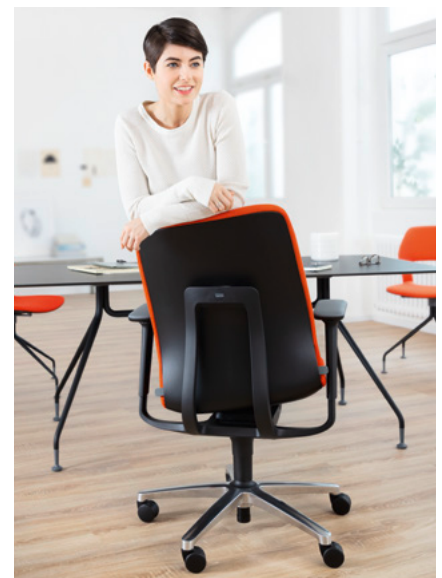
Modus, Design Klaus Franck, Werner Sauer, 1994



ON, Design wiege, 2009



IN, Design wiege, 2015



AT, Design Wilkhahn, 2018

Meilensteine für konzeptionelle Innovationen

Bürostühle für gesundes Bewegungssitzen

Dynamische Tische für Partizipation in Innovations- und Veränderungsprozessen

Baukastenprinzip, um Vielfalt mit Identität zu verbinden und Teilevielfalt zu reduzieren

Entwicklungsstudien mit 3-D-Druck auf Basis von Biopolymeren wie Lignin als nachwachsenden Rohstoff

Das Mehrzweckstuhlprogramm Occo bietet mit 192 Grundvarianten für alle denkbaren Meetingformen einen „Baukasten“, der Komfort und Vielfalt mit Identität verknüpft, der mit wenig Aufwand spätere Anpassungen ermöglicht und der durch optionale Massivholzgestelle und -platten die Faszination von Naturmaterialien vermittelt. Mit den Studien zum Bewegungshocker PrintStool One schließlich wird evaluiert, wie 3-D-Drucktechnologien mit minimalem Materialeinsatz und abfallfreier Verarbeitung zu einer neuen Ästhetik führen können, wie das dezentrale Herstellungskonzept Einsparungen in der Logistik erzielt und wie mit Lignin ein Biokunststoff als Basismaterial eingesetzt wird, der nicht im Wettbewerb zur Lebensmittelproduktion steht.



Confair-Falttisch, Design Andreas Störiko, 1994



Mehrzweckprogramm Aline, Design Andreas Störiko, 2004



Occo, Design jehs+laub, 2016, 2018, 2020



Bewegungshocker PrintStool One, Design Thorsten Franck, 2017



Internationale Produkt- und Materialstandards

Wilkhahn-Büromöbel sind echte Qualitätsprodukte. Hochwertige Materialien werden bei Wilkhahn mit viel handwerklicher Erfahrung und der Liebe zum Detail verarbeitet. Zu den von Wilkhahn verarbeiteten Materialien zählen unter anderem Bezugstoffe, Leder, Holzwerkstoffe, Schaumstoffe, Kunststoffe und Metalle. Sie werden überwiegend von spezialisierten Zulieferanten nach festgelegten technischen und ästhetischen Standards hergestellt. Wilkhahn legt großen Wert auf eine gleichbleibend hohe Qualität. Daher werden alle angelieferten Waren vor der Weiterverarbeitung nach festgelegten Kriterien überprüft.

Emissionsarmes Leder

Die von Wilkhahn verwendeten Leder sind hochwertig, langlebig und besitzen eine angenehme Haptik. Zudem sind sie geruchsarm und ungiftig im Gebrauch, durch die Verwendung geeigneter Gerbstoffe und Farbpigmente. Bei der Zusammenstellung der Wilkhahn-Kollektion wurde neben der Ästhetik besonderer Wert auf die Schadstofffreiheit gelegt.

Wilkhahn verarbeitet europäisches Rindsleder, das überwiegend in Deutschland und Österreich hergestellt wird. In den Gerbereien werden nur solche Gerb- und Hilfsstoffe eingesetzt, die gemäß dem europäischen Umwelt- und Chemikalienrecht zulässig sind. Wilkhahn überzeugt sich bei regelmäßigen Vor-Ort-Audits davon, dass die strengen europäischen Arbeitsschutz- und Umweltstandards bei der Ledererzeugung eingehalten werden.

Wilkhahn-Leder sind derzeit in zwei Ledergruppen mit diversen Farben verfügbar. In beiden Ledergruppen stehen Premium-Leder aus deutscher Produktion zur Wahl, die mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnet sind. Sie sind

schadstoffgeprüft, emissionsarm und im Hinblick auf den Wasserverbrauch und Abwasserkriterien als besonders umweltfreundlich eingestuft.

Wilkhahn verwendet ausschließlich emissionsarme Textilien und Leder. Einige Bezugsmaterialien der Wilkhahn-Kollektion sind nach OEKOTEX-100, der EU Ecoflower oder dem Blauen Engel zertifiziert.

Zu den besonders ökologischen Materialien bei Wilkhahn zählen Naturmaterialien, wie Gewebe und Vliese aus Schurwolle und Baumwolle, Kork und Kokosfasern.

Wilkhahn-Schaumstoffe sind komfortabel, langlebig und recyclingfähig, da sie grundsätzlich keine halogenierten Flammschutzmittel enthalten. Schäume werden FCKW- und halogenfrei geschäumt.

Wilkhahn-Tische und Bürostühle sind in mehreren Standardfarben erhältlich, die energieeffizient, lösemittelfrei und ohne Schwermetalle in der eigenen Pulverbeschichtungsanlage hergestellt werden. Auch kundenspezifische Sonderfarben sind nach Absprache grundsätzlich möglich.

Verchromte Metalloberflächen sind frei von schädlichen Chromverbindungen und anderen Schwermetallen (gemäß EN 71-3).

Veganes Leder

Als vegane Alternative zu echtem Leder bietet Wilkhahn auch Bezugsmaterialien in Lederoptik an. Diese auf Polyurethanbasis hergestellten Kunstleder sind robust und



besonders gut zu reinigen. Insbesondere für Bereiche mit starker Beanspruchung und zugleich hohen Anforderungen an die Hygiene empfiehlt sich der Einsatz des Lederimitats. Im Vergleich zu Leder und gewebten Bezugsstoffen ist es dank seiner geschlossenen Oberfläche widerstandsfähiger gegen Flüssigkeiten und besser zu reinigen. Das von Wilkhahn verwendete Kunstleder wird ressourcenschonend und schadstoffarm hergestellt und ist nach OEKOTEX-100 zertifiziert.

Bezugsstoffe

Wilkhahn stellt Bezugsstoffe zur Wahl, die hohe gestalterische Ansprüche erfüllen und im professionellen Einsatz bestehen. Die Bezugsstoffe bestehen je nach Stoffgruppe aus hochwertiger Wolle, langlebigen Synthetikfasern oder einer Mischung aus Natur- und Kunstfasern. Bei Kunstfasern kommen zunehmend Materialien mit möglichst hohem Post-Consumer-Recyclinganteil zum Einsatz.

Alle von Wilkhahn angebotenen Bezugstoffe werden ohne Azo-Farbstoffe oder andere in der EU verbotene Chemikalien hergestellt. Einige Bezugsstoffe sind zudem mit bekannten Gütesiegeln ausgezeichnet, wie dem OEKO-TEX 100 oder dem Blauen Engel. Detaillierte Informationen zu allen Wilkhahn-Stoffgruppen sind auf Wunsch in Form von Mustern und Datenblättern erhältlich.

Besonders materialeffizient und umweltfreundlich sind Netzgewebe oder Gestricke aus langlebigen Kunststofffasern, wie sie beim Bürodrehstuhl IN eingesetzt werden. Bei gestrickten Bezügen entsteht praktisch kein Produktionsabfall, da deren Kontur durch spezielle Strickmuster erzeugt wird. Eine Konturierung durch das Zuschneiden von Stoffrollen entfällt daher vollständig.

Kunststoffe

Eine moderne Produktgestaltung kann auf den Einsatz von Kunststoffen nicht verzichten. Wilkhahn verwendet möglichst sortenreine und widerstandsfähige Kunststoffe, wie Polyamid, Polypropylen und Polyurethan. Soweit der Einsatzzweck dies erfordert, kommen auch glasfaserverstärkte Kunststoffe zum Einsatz. Bauteile aus Kunststoff werden bei Wilkhahn mit eindeutigen Materialinformationen gekennzeichnet, um ein späteres Recycling zu ermöglichen. Sofern dies mit den ästhetischen und technischen Anforderungen vereinbar ist, können Kunststoffbauteile auch aus recyceltem Material bestehen.

Schaumstoffe

Wilkhahn verwendet Polyurethanschäume mit unterschiedlichen Raumgewichten, um einen jeweils optimalen Komfort zu erreichen. Für alle Standard-Schäume gilt,



dass sie grundsätzlich keine halogenierten Flammschutzmittel enthalten und FCKW-frei geschäumt sind. Hierdurch lassen sie sich nach dem Ende des Produktlebens grundsätzlich recyceln.

Besondere Erfordernisse des Brandschutzes realisiert Wilkhahn möglichst umweltfreundlich. Die Schaumstoffe werden dabei durch besondere Bezugsstoffe aus der Wilkhahn-Kollektion gegen Zündquellen abgeschirmt. Um besonders hohen Anforderungen gerecht zu werden, bietet Wilkhahn auch solche Polstervarianten an, die mit zusätzlichen flammhemmenden Zwischengeweben oder schwer entflammbaren Schaumstoffen ausgerüstet sind.

Holzwerkstoffe und Massivholz

Für die hochwertigen Wilkhahn-Tischprogramme setzt Wilkhahn industrielle Holzwerkstoffe ein, die emissionsarm sind und eine gleichbleibend gute Verarbeitung ermöglichen. Für die hochwertigen und variantenreichen Kanten aus Holz werden Furnierbänder und Massivhölzer verwendet, die hohe gestalterische, technische und ökologische Ansprüche vereinen.

Die in Wilkhahn-Tischen eingesetzten Holzwerkstoffe und Massivhölzer stammen überwiegend aus regionaler Produktion und verantwortlich bewirtschafteten Wäldern. Dies garantieren europäische Regelungen zur Waldbewirtschaftung und zur Nachverfolgung des Holzursprungs.



Im Programm Foldscreen setzt Wilkhahn als modularen Sicht- und Schallschutz eine Leichtbaupaneele aus schallabsorbierendem PET-Akustikvlies ein, das zu 50 Prozent aus recyceltem Material besteht und gemäß Ökotex-100 zertifiziert ist.



Wilkhahn bevorzugt außerdem Partner, die nach internationalen Standards für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung handeln. Beispielsweise stellen die Richtlinien des Forest Stewardship Council® (FSC) hohe sozial-ökologische Anforderungen an die Erzeugung und den Handel von Hölzern.



Wilkhahn ist nach den Kriterien des **FSC** zertifiziert. Der Stammsitz in Bad Mündersheim ist unter der Zertifikatsnummer TUEV-COC-000462 im FSC-Register eingetragen. Wilkhahn verwendet nachhaltig produzierte Hölzer bekannter Herkunft und setzt auf besonderen Wunsch der Kunden auch Holzwerkstoffe ein, die mit dem Gütesiegel des FSC ausgezeichnet sind.

Furniere aus Echtholz

Wilkhahn-Furniere sind edle Naturprodukte. Nur die hochwertigsten Holzstämme werden zu feinen Furnierblättern verarbeitet und erfahrene Experten wählen aus diesen wiederum nur die besten Qualitäten aus. Die Furnierstärke beträgt je nach Holzart zwischen 0,6 und 1,2 mm und bürgt für hohe Qualität bei geringem Naturverbrauch.

Das Wilkhahn-Furnierangebot umfasst blumige und streifige Furniere in Eiche, Ahorn, Walnuss, Ruster, Esche und Buche und vielen weiteren europäischen Holzarten. Für besonders exklusive Kundenwünsche beschafft und verarbeitet Wilkhahn regelmäßig spezielle Furniere in Absprache mit dem Kunden.

Als verantwortliche Alternativen zu Tropenhölzern bietet Wilkhahn seit einigen Jahren synthetisch hergestellte Echtholzurniere an. Diese ahmen die Optik von Hölzern wie Makassa oder Zebrano nach, schützen den Regenwald und besitzen ebenfalls sehr gute technische Eigenschaften.

Metalle

Viele Bauteile und Komponenten der Wilkhahn-Büromöbel bestehen aus Metallen. Es kommen Stahlrohre, Federstähle, Bleche und Schrauben unterschiedlicher Legierungen, aber auch Rohre und Druckgussteile aus Aluminium und Zinklegierungen zum Einsatz. Die Materialwahl wird durch die Wilkhahn-Produktentwicklung festgelegt und richtet sich nach dem jeweiligen Einsatzzweck und den erwünschten technischen Eigenschaften der Bauteile.

Die von Wilkhahn verwendeten Metallkomponenten bestehen anteilig aus Recyclingmaterial. Bei einigen Bauteilen aus Aluminium beträgt der Recyclinganteil bis zu 100%.

Durch die eindeutige Kennzeichen der Metalle ist sichergestellt, dass sie nach einem langen Produktleben problemlos dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden können.

Dekorative und nachhaltig hergestellte Metalloberflächen

Wilkhahn bietet Produktkomponenten mit wahlweise verchromten, eloxierten, pulverbeschichteten oder polierten Metalloberflächen an. Alle Wilkhahn-Oberflächen sind für den Menschen und die Umwelt unbedenklich.

Beim Verchromen werden die Oberflächen in einem galvanischen Prozess veredelt. Verchromte Bauteile sind zeitlos elegant und langlebig, da sie besonders widerstandsfähig gegen Kratzer und Korrosion sind. Wilkhahn setzt beim Verchromen auf sorgfältig ausgewählte Partner. Die regelmäßige Überprüfung ihrer Galvaniken stellt sicher, dass strenge Standards des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit eingehalten werden.

Beim Pulverbeschichten werden die Metallkomponenten mit einem widerstandsfähigen Lack überzogen. Am Wilkhahn-Stammsitz wird besonders umweltfreundlich beschichtet, da überschüssiges Pulver zurückgewonnen wird. Die von Wilkhahn verwendeten Pulverlacke enthalten keine organischen Lösemittel oder Schwermetalle.

Beim Eloxieren von Aluminium wird mithilfe elektrischen Stroms ein Teil des Metalls in Aluminium-Oxid umgewandelt. Die Oxidation macht die Oberfläche der Bauteile widerstandsfähiger gegen Kratzer und lässt sie in gleichmäßig mattem Glanz erscheinen. Die dekorative Oberfläche wird nicht lackiert und enthält weder Lösemittel noch Schwermetalle.

Alle Materialien werden auf faire und umweltgerechte Weise hergestellt. Dies wird durch regelmäßige integrierte Audits innerhalb der Wilkhahn-Lieferkette sichergestellt.

Wilkhahn-Büromöbel erfüllen internationale Standards hinsichtlich Dauerhaftigkeit, Sicherheit und Ergonomie in Arbeitsräumen und sind oftmals mit dem GS-Zeichen ausgezeichnet.

Durch gutes Design und die Verwendung hochwertiger Materialien sind Wilkhahn-Produkte langlebig. Für viele Wilkhahn-Möbel gilt eine erweiterte Garantie von fünf Jahren.

Wilkhahn-Möbel sind emissionsarm und tragen dadurch zu einer gesunden Luft in Innenräumen bei. Dies belegen regelmäßige Emissionsprüfungen nach Greenguard™.

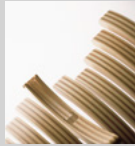
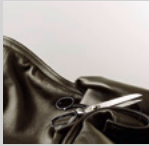
Wilkhahn bietet fast alle Aluminiumbauteile auch in mattpolierter, polierter oder hochglanzpolierter Ausführung an. Die hochwertigen und dekorativen Oberflächen werden mechanisch durch wiederholtes feines Schleifen und Reinigen der Aluminiumbauteile erzeugt. Da dieses Verfahren weniger Energie und keine Chemikalien erfordert, sind polierte Oberflächen besonders umweltfreundlich.

Umweltproduktinformationen

Im Sinne einer offenen und transparenten Kundeninformation veröffentlichen wir die umweltrelevanten Informationen der wichtigsten Wilkhahn-Programme in übersichtlichen Datenblättern. Diese wurden in Anlehnung an ISO

14020 ff. erstellt und enthalten neben Angaben zu Materialzusammensetzung und Recyclinganteilen weitere den Lebenszyklus betreffende Informationen. Erhältlich sind sie im Service-Bereich der Wilkhahn-Website:

www.wilkhahn.com



After-Sales-Service

Für viele Tische und Drehstuhlprogramme von Wilkhahn sind auch noch nach vielen Jahren die passenden Ersatzteile lieferbar. Durch den Austausch von Verschleißteilen wie Armlehnen, Kunststoffrollen oder Bezügen lässt sich die Nutzungsdauer eines Wilkhahn-Produkts zu fairen Kosten nochmals um viele Jahre verlängern. Dieses „Refurbishing“ ist wirtschaftlich interessant und positiv für die Umwelt, da gerade die energieintensiven Komponenten wie Gestellteile aus Aluminium oder Metall und daher weiterverwendet werden können.

Im Rahmen des After-Sales-Service erarbeitet das Team des Wilkhahn-Kundendienstes gemeinsam mit den Kunden die passende Lösung, die neben dem Austausch von Einzelteilen, das Reinigen von Polstern oder sogar eine komplette Inspektion zum Pauschalpreis umfassen kann.



Recyclingfähigkeit und Recyclinganteile

Durch ihren durchdachten Aufbau lassen sich Wilkhahn-Büromöbel mit geringem Aufwand in ihre Komponenten zerlegen. Die durchgängige Materialkennzeichnung nach internationalen Standards stellt sicher, dass am Ende des Produktlebens ein sortenreines Recycling oder eine sachgerechte Entsorgung möglich ist. In der Regel lässt sich das in

Wilkhahn-Büromöbeln enthaltene Material zu mindestens 90 Prozent recyceln und steht nach dem Ende des Produktlebens wieder zur Verfügung. Büromöbel von Wilkhahn enthalten schon heute zu einem gewissen Grad recyceltes Material. Allerdings nur, insoweit dies die Funktionsweise, die Langlebigkeit und die Ästhetik nicht beeinträchtigt.

Kundenservice

Das Team des Wilkhahn-Kundendienstes besteht aus gut geschulten Mitarbeitern mit oftmals langjähriger Erfahrung in der Beratung zu Wilkhahn-Programmen und dem Austausch von Ersatzteilen. Für viele Wilkhahn-Tische und Drehstuhlprogramme sind auch nach etlichen Jahren die richtigen Ersatzteile lieferbar. Oft kann durch den Austausch von Verschleißteilen wie Kunststoffrollen oder Bezügen die Nutzungsdauer eines Wilkhahn-Produkts zu fairen Kosten nochmals um viele Jahre verlängert werden.

Interne Kontrollen, Teile- und Produktprüfungen

Um innovative und dauerhafte Produkte für höchste Ansprüche zu entwickeln und in gleichbleibender Qualität zu fertigen, wurde bei Wilkhahn ein System regelmäßiger in-

terner Kontrollen und Prüfschritte etabliert. Überprüfungen der Maße und mechanische Belastungstests werden nach den relevanten internationalen Normen im anerkannten eigenen Prüflabor durchgeführt.

Jedes Produkt wird in der Phase der Produktentwicklung auf zuvor festgelegte Kriterien geprüft. Das schließt die Prüfung ökologisch vorteilhafter Materialien ein. Um keine Kompromisse in der Nutzungsqualität und bei der Produktsicherheit einzugehen, gelten für alle Materialien grundsätzlich die gleichen Testanforderungen. So müssen etwa Produktteile aus Materialien mit einem hohen Recyclinganteil die gleichen Dauerbelastungstests bestehen.

Die Wareneingangsprüfungen nach AQL-Standard (Acceptable Quality Level) und fertigungsbegleitende Kontrollen gemäß dokumentierten Montage- und Prüfanweisungen sichern eine gleichbleibende Fertigungsqualität. Vor der Auslieferung an den Kunden ist zusätzlich eine Endkontrolle zu bestehen. Bei Konferenztischanlagen umfasst dies die Überprüfung der Stellpläne und Detailzeichnungen sowie die Kontrolle der Oberflächen und der allgemeinen Fertigungsqualität. Fallweise werden auch die zugehörigen Medientechnik-Einbauten getestet. Bei Wilkhahn-Drehstühlen gehören die Sicht- und Funktionsprüfungen am fertigen Produkt zum festen Bestandteil des Qualitätsprogramms.

Externe Prüfungen

Wilkhahn ergänzt das interne Prüfsystem regelmäßig durch externe Prüfungen bei renommierten Prüfanstalten. Hierzu zählen anlassbezogene Produktprüfungen kompletter Tische und Stühle als auch chemisch-physikalische Materialprüfungen. So wird zum Beispiel der Glanzgrad der Wilkhahn-Lackierungen überprüft oder die Klebekraft der Leime kontrolliert. In den letzten Jahren wurden periodische Schadstoffuntersuchungen dem Prüfrepertoire hinzugefügt, die durch externe Prüflabore ausgeführt werden.



Greenguard™

Wilkhahn ist eine gute Innenraumluftqualität wichtig. Dass unsere Produkte hierbei höchste Anforderungen erfüllen, beweisen wir in regelmäßigen Produktprüfungen nach Greenguard™. Die Prüfergebnisse werden dabei in einer frei zugänglichen Datenbank veröffentlicht: www.greenguard.org



Bereits 1996 zeichnete die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) Wilkhahn für sein überzeugendes Gesamtkonzept mit dem renommierten und hochdotierten Deutschen Umweltpreis aus. Die ökologische und sozial verantwortliche Unternehmensführung spiegelt sich auch in der Werksarchitektur wider.

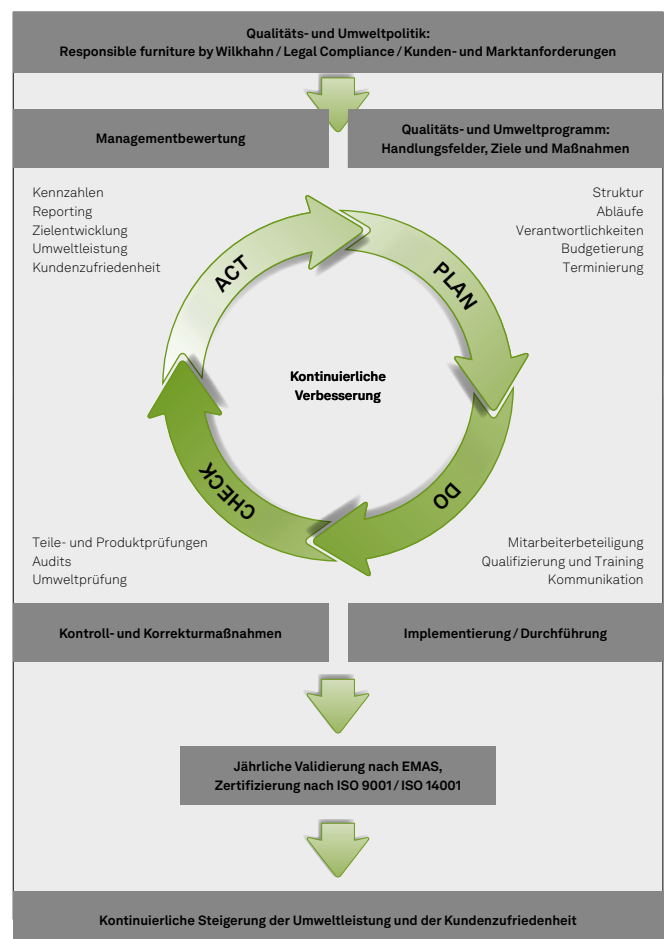
Nachhaltigkeitsmanagement

Wilkhahn unterhält am Stammsitz in Bad Münde ein integriertes Managementsystem zur kontinuierlichen Verbesserung der Kundenzufriedenheit (Qualität), der Umweltleistung und weiterer sozialer Nachhaltigkeitsaspekte*. Es besteht aus insgesamt fünf Säulen:

- Der internationale Standard ISO 9001 bildet bei Wilkhahn den Rahmen zur Steigerung der Kundenzufriedenheit und der Produktqualität.
- Zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung setzt Wilkhahn die Anforderungen der ISO 14001 und der freiwilligen europäischen Verordnung EMAS um.
- Der Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münde ist bereits seit 2001 im EMAS-Standortregister der Europäischen Gemeinschaften unter der Nr. D-133-00055 registriert.
- Die internationale Rahmenvereinbarung zur Förderung von Arbeitnehmerrechten und dem Umweltschutz legt seit 2009 Anforderungen an die ökologische und soziale Fairness innerhalb der Lieferkette fest, damit Arbeitnehmerrechte, der Arbeitsschutzes und der Umweltschutzes auf hohem Niveau umgesetzt werden.
- Mit der Produktkettenzertifizierung nach den Standards des Forest Stewardship Council (FSC®) unterstützt Wilkhahn eine nachhaltige Holzwirtschaft. Die Registrierungsnummer des Wilkhahn-Stammsitzes lautet TUEV-COC-000462, der zugehörige FSC® Lizenzcode C118389.

* Die weiteren Wilkhahn-Produktionsstandorte und Vertriebsbüros sind ebenso den Leitbildern der Kundenzufriedenheit und der Nachhaltigkeit verpflichtet und arbeiten nach vergleichbaren Standards. Der Geltungsbereich der im Folgenden genannten Zertifizierungen ist jedoch auf den Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münde begrenzt.

Das integrierte Managementsystem bietet damit den umfassenden organisatorischen Rahmen, um die sozialen und ökologischen Aspekte des Wirtschaftens mit den ökonomischen Zielsetzungen von Wilkhahn in Einklang zu bringen.



Der Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münden

Wilkhahn hat seinen Stammsitz in Norddeutschland bei Bad Münden, etwa 50 Kilometer südwestlich der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover. Im Jahr 2020 beschäftigt Wilkhahn in Bad Münden 370 Mitarbeiter. Seit der Firmengründung im Jahr 1907 wurde der Stammsitz mehrmals erweitert und entwickelt. Das heute 10 Hektar große Areal bildet einen Teil des Gewerbegebiets von Eimbeckhausen, einem Ortsteil von Bad Münden. Die Nähe zur Bundesautobahn A 2 sowie die direkte Lage an der Bundesstraße 442 bieten Vorteile beim schnellen weltweiten Versand der Wilkhahn-Büromöbel. Über den Bahnhof in Bad Münden ist der Wilkhahn-Stammsitz an das S-Bahn-Netz des Großraums Hannover angebunden.

Auf dem weitläufigen, 10 Hektar großen Wilkhahn-Areal haben namhafte Gestalter der Moderne ihre Spuren hinterlassen, darunter der Mies-van-der-Rohe-Schüler Herbert Hirche (Wilkhahn Verwaltungsgebäude 1959), der Architekt und Pritzker-Preisträger Frei Otto (Wilkhahn Produktionspavillons 1988) und der Architekt Thomas Herzog, der als Vorreiter für ökologisch verantwortliches Bauen gilt. Die von ihm entworfenen Produktionshallen (1992) machen den sozial-ökologischen Wandel bei Wilkhahn erlebbar. Etwa die Hälfte des Betriebsgeländes besteht aus Grün- und Wasserflächen. Um den nach ökologischen Kriterien angelegten Löschteich und den das Gelände durchfließende Eimbeckhäuser Bach sind wertvolle Biotope entstanden.

Von den Bürogebäuden, den Entwicklungswerkstätten und den Produktionsbereichen gehen insgesamt nur sehr geringe

Umweltrisiken aus. Für den Betrieb der Maschinen und Anlagen sind keine Genehmigungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz erforderlich.

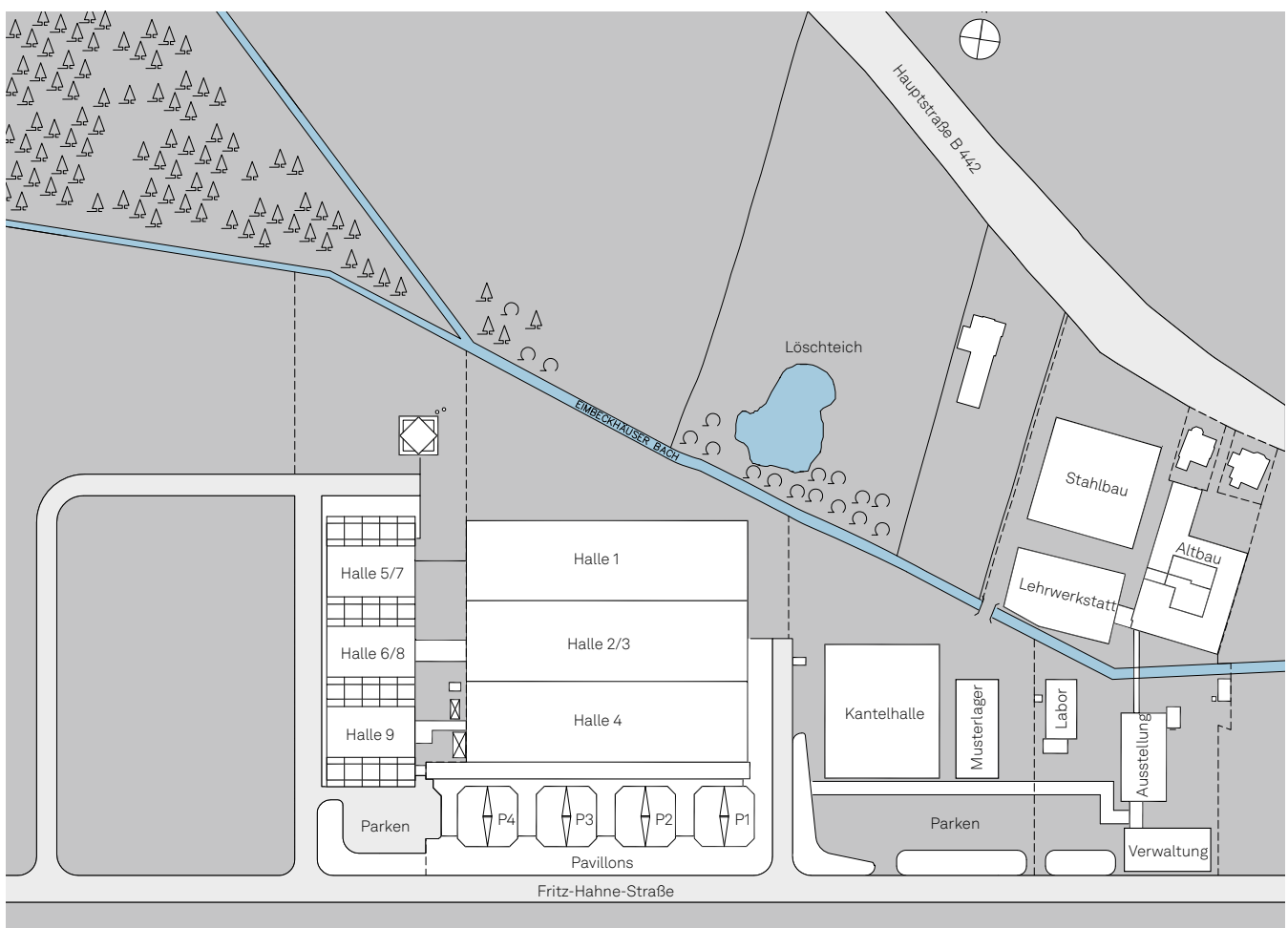
Nachhaltige Organisation

Die Wilkhahn-Geschäftsleitung hat die Zuständigkeiten und Befugnisse festgelegt, um die Unternehmensziele inklusive der Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Die Organisation wird regelmäßig überprüft und soweit notwendig angepasst. Das Organigramm verdeutlicht den aktuellen Unternehmensaufbau.

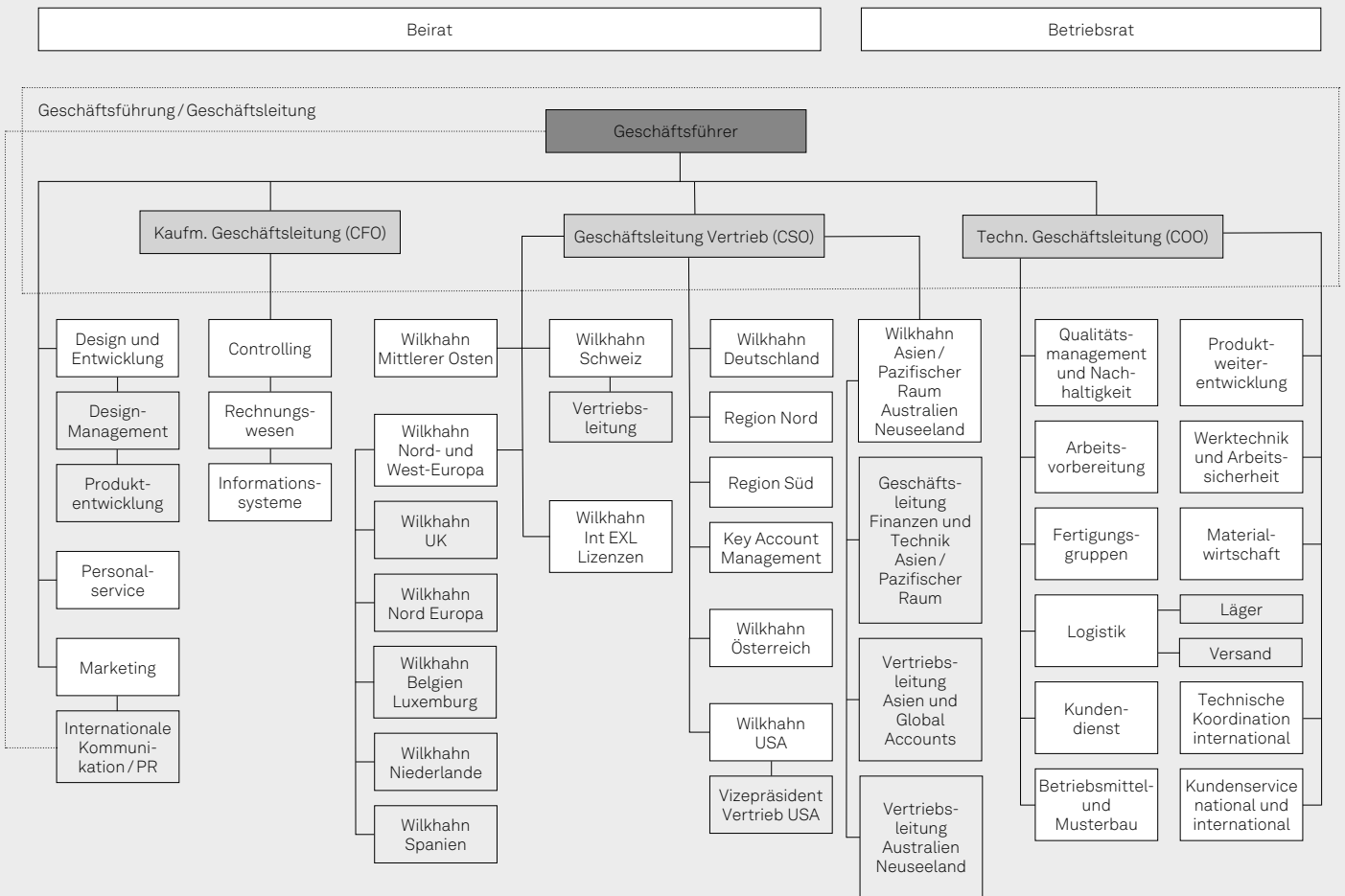
Die Wilkhahn-Geschäftsführung bekennt sich zur Einhaltung rechtlicher Anforderungen.

Am Stammsitz in Bad Münden werden wesentliche Bereiche des Umwelt- und Arbeitsschutzes sowie die Einhaltung und Kontrolle der Rechtsvorgaben durch die technische Geschäftsleitung organisiert.

Neben dem Leiter der Werktechnik, der auch die Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit und des Brandschutzbeauftragten ausführt, sowie dem Leiter Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit, sind bei Wilkhahn Sicherheitsbeauftragte benannt, die Verantwortung für den Arbeitsschutz, den Brandschutz und den Umweltschutz übernehmen. Unterstützt werden sie fallweise durch externe Experten. Hierzu zählen neben dem Betriebsarzt auch Umwelt- und Brandschutzsachverständige, mit denen Wilkhahn anlassbezogen kooperiert.



Der Wilkhahn-Stammsitz bei Bad Münden wurde seit dem Gründungsjahr 1907 kontinuierlich entwickelt. Heute vereint er auf einer Fläche von 100.000 Quadratmetern für Premium-Möbel geeignete Produktionsbedingungen mit herausragender Architektur und naturnahen Außenbereichen.



Umweltrecht und Umweltbetriebsprüfung

Der Leiter Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit bewertet regelmäßig mit der technischen Geschäftsleitung, ob relevante Änderungen des umweltrechtlichen Rahmens eine Anpassung der betriebsinternen Abläufe erfordern. Hierzu werden Informationen genutzt, die durch Fachgremien wie dem Umweltausschuss der IHK, Branchenvereinigungen und einem abonnierten Online-Umweltrechtsportal bereitgestellt werden.

Relevante Gesetzesänderungen können so rechtzeitig erkannt und umgesetzt werden. Dies betrifft europäische Verordnungen, Bundesgesetze und technische Regeln Deutschlands sowie Gesetze und Verordnungen des Bundeslandes Niedersachsen sowie Gemeindefestsetzungen.

(Umwelt-) Rechtsbereich	Regelung
Baurecht	Baugenehmigungen, Industriebaurichtlinie, Niedersächsische Bauordnung
Wasser	Wasserhaushaltsgesetz, Anlagenverordnung AwSV
Emissionen/Immissionen	Bundesimmissionsschutzgesetz, 1. BImSchV, 31. BImSchV
Gefahrstoffe	GefStoffV, Verordnung (EU) 514/2014, ChemOzonSchichtV, TRGS
Abfall, Recycling	Kreislaufwirtschaftsgesetz, GewAbfV
Arbeitssicherheit	ArbSichG, DGUV, ArbStättV, BetrSicherheitsV
Naturschutz	Niedersächsisches Naturschutzgesetz

Bedeutende Vorgaben werden bei Wilkhahn in Prozess-Standards verankert und in regelmäßigen Schulungen und Unterweisungen an die Mitarbeiter kommuniziert. Die besonders relevanten Regelungen zeigt die Übersicht in der linken Spalte.

Durch regelmäßige Umweltbetriebsprüfungen stellt Wilkhahn sicher, dass die aktuellen umweltrechtlichen Vorgaben in allen Unternehmensbereichen eingehalten werden.

Nachhaltigkeitskommunikation

Informationen zur Nachhaltigkeit bei Wilkhahn werden regelmäßig unternehmensintern und auch an Partner, Kunden und weitere interessierte Kreise kommuniziert. Für Wilkhahn ist dies ein Gebot der Fairness und eine wesentliche Voraussetzung für kontinuierliche Verbesserungen.

Umweltinformationen zu den Wilkhahn-Büromöbeln und zu den Meilen- und den Stolpersteinen des Nachhaltigkeitsmanagements teilt Wilkhahn mit einer breiten interessierten Öffentlichkeit. Der Nachhaltigkeitsbericht mit Umwelterklärung ist hierfür ein wichtiger Baustein, ebenso wie die Wilkhahn-Website, Kataloge, Produktdatenblätter, spezielle Umweltproduktinformationen, der Wilkhahn-Blog und das Kundenmagazin „Der Wilkhahn“. Sie alle informieren über die besonderen Vorzüge der Wilkhahn-Büromöbel und spezielle Nachhaltigkeitsthemen bei Wilkhahn.

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

gemäß den Vorgaben der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 i.d.F. vom 25.11.2009

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)



Der unterzeichnende Umweltgutachter, Thomas Bunge, zugelassen für den Bereich "NACE-Code 31.01 - Herstellung von Büro- und Ladenmöbeln", bestätigt, begutachtet zu haben, dass die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Wilkhahn

Wilkening + Hahne GmbH + Co. KG

Fritz-Hahne-Straße 8

31848 Bad Münder

Deutschland

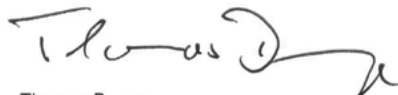
mit der Registrierungsnummer D-133-00055 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 der Kommission und der Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bad Münder, 15.05.2020



Thomas Bunge
Umweltgutachter
DE-V-0122

Führungsverantwortung und Mitarbeiterbeteiligung

Ein kooperativer, mitarbeiter- und beteiligungsorientierter Führungsstil, gruppenorientierte Arbeitsformen und hohe Selbststeuerung mit Eigenverantwortung sind kennzeichnend für Wilkhahn und seit Jahrzehnten gelebte Praxis. Seit dem Jahr 2000 gilt der Grundsatz der Potenzialorientierung für die Organisation: „Die Unternehmensorganisation ist potenzialorientiert. Sie soll Synergieeffekte nutzen, die Kräfte bündeln und dem Einzelnen größeren Handlungsspielraum geben.“ Im Kontext der langfristigen Unternehmensstrategie sind Rollen und Verantwortlichkeiten der Führungskräfte und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für deren Umsetzung präzise definiert. Dafür wurde gemeinsam eine Balanced-Score-Card erarbeitet, die für alle Ebenen kaskadiert und unternehmensweit ausgerollt wurde. Monatlich informieren die Mitglieder der Geschäftsleitung Führungskräfte und Mitarbeiter aus ihren Bereichen über die aktuellen Kennzahlen und den Status der wesentlichen Projekte zur Unternehmensentwicklung. Für das monatliche Format „Frühstück mit der Geschäftsleitung“ werden die Teilnehmer ausgelost, um sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen.

Führung und Entwicklung

Wesentliche Führungsinstrumente, um die Unternehmensziele zu erreichen, sind:

• Zielvereinbarungen –

Ziele setzen, messen und bewerten sowie lernen

Das Prinzip, über Zielvereinbarungen zu führen, wird bis auf die Mitarbeiterebene übertragen. Kriterien sind beteiligungsorientierte Vereinbarung der Zwischenziele, objektive Bewertbarkeit, Transparenz auch über Abteilungsgrenzen hinweg und Verbindlichkeit.

• Kompetenzmodell

Um die Führung bei Wilkhahn weiter zu verbessern, ist ein Kompetenzmodell etabliert, das unternehmerische Kompetenzen, Führungskompetenzen, soziale Kompetenzen und persönliche Kompetenzen umfasst. Instrumente sind beispielsweise mindestens jährliche Feedback-Gespräche mit jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter.

• Nachwuchskräfteentwicklung

Zu den Aufgaben der langfristigen Unternehmensplanung zählt das Monitoring von mittelfristig anstehenden Nachfolgeregelungen. Angesichts des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels werden frühzeitig Nachwuchsführungskräfte identifiziert und durch individuelle Entwicklungspläne sowie durch Qualifikationsprogramme wie etwa Projektleiterschulungen gefördert.

• Schulung und Qualifikation

Der iterative Planungs- und Budgetierungsprozess zur Unternehmensentwicklung umfasst die unternehmensweite Bedarfsermittlung, Planung und Durchführung von Schulungs- und Qualifikationsmaßnahmen. Die erfolgreiche Teilnahme an solchen Maßnahmen kann auch Bestandteil der Zielvereinbarungen sein, um Changeprozesse zu fördern.

• Prämienlohnsystem

Für den gewerblichen Bereich wurde auf Anregung von und in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat ein neues Prämienlohnsystem entwickelt. Es umfasst neben dem Anreiz



Gemeinsam mit der IG Metall und dem BHI setzt sich Wilkhahn dafür ein, dass innerhalb der Wilkhahn-Lieferketten faire Arbeitsbedingungen erhalten bleiben und die Arbeitnehmerrechte gefördert werden. Seit 2009 verpflichtet sich Wilkhahn mit einem freiwillig geschlossenen Rahmenabkommen auf dieses Ziel. Von links nach rechts: der ehem. IGM-Vorsitzende Berthold Huber, Wilkhahn-Geschäftsführer Dr. Jochen Hahne, BHI-Generalsekretärin Anita Normark und Wilkhahn-Betriebsratsvorsitzender Ralf Olaf Stender.

zur ständigen Optimierung der Produktivität auch eine Qualitätsprämie, um Eigenverantwortlichkeit und Motivation zur Qualitätssicherung zu stärken.

Potenzialorientierung
Zielvereinbarungen
Talentförderung
Schulungen
Beteiligungsorientierung

Beteiligung als Schlüssel für kontinuierliche Verbesserung

Bei Wilkhahn werden die Mitarbeiter aktiv an der Gestaltung des Unternehmens beteiligt. Um die Themen der sozialen Nachhaltigkeit und der Umweltverantwortung zu verbessern, geben neben dem Managementbeauftragten der Betriebsrat und die Fachkraft für Arbeitssicherheit wesentliche Anstöße. Sie organisieren oftmals die Beteiligung der Mitarbeiter, zum Beispiel durch Betriebsversammlungen und den vierteljährlichen Arbeitssicherheits- und Umweltschutzausschuss. Über das von Wilkhahn geförderte betriebliche Vorschlagswesen kann zudem jeder Wilkhahn-Mitarbeiter Ideen einbringen, wie das Unternehmen noch besser wird. Ganz gleich, ob es dabei um die Vermeidung von Arbeitsrisiken, die Einsparung von Material oder das Energiesparen geht. Dabei wird jede gute Idee über das betriebliche Vorschlagswesen bei Wilkhahn nach einem transparenten Schlüssel auch finanziell honoriert.

Die Beteiligungsformen sind per Betriebsvereinbarungen fest im Unternehmen verankert.



Interne Kommunikation für Gemeinschaftsgefühl und Transparenz in der internationalen Wilkhahn-Welt: Die Mitarbeiterzeitschrift „Wilkhahn aktuell“ erscheint regelmäßig in deutscher und englischer Sprache.

Unternehmenswerte in der Zusammenarbeit

Unter dem übergeordneten Leitbild der „Fairness“ prägen Vertrauen und Verlässlichkeit, Kundennähe, Engagement, Einfachheit, Nachhaltigkeit und Lust auf Neues die Wilkhahn-Unternehmenskultur. Diese Unternehmenswerte versteht Wilkhahn als gemeinsame Grundüberzeugungen, die von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit geteilt, gelebt und weiterentwickelt werden. Sie sind Grundlagen des Handelns, insbesondere der Führungs- und Beteiligungskultur bei Wilkhahn.

Ausbildung und lebenslanges Lernen

Gut qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Wilkhahn bildet junge Menschen gewissenhaft und gründlich aus, in gewerblichen und kaufmännischen Ausbildungsberufen und im Rahmen dualer Studiengänge. Aber auch langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden gefördert und qualifiziert, damit sie den sich wandelnden Anforderungen des Berufslebens gerecht werden können. Für uns als mittelständisches Unternehmen haben lebenslanges Lernen und Qualifizieren eine besondere Relevanz, um Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten. In den regelmäßigen Feedback-Gesprächen werden die Weiterbildungsbedarfe bei Wilkhahn individuell analysiert und in die Weiterbildungsplanung überführt.

Gelebte Fairness

Verantwortungsvolle Aus- und Weiterbildung

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Gleichstellung, Antidiskriminierung, faire Vergütung

Ausbildungsplätze, Stellenangebote und Führungspositionen werden grundsätzlich geschlechtsneutral ausgeschrieben und vergeben. Das Prinzip „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ unabhängig von Geschlecht und Herkunft gilt bei Wilkhahn seit vielen Jahrzehnten. Die Fähigkeiten und Fertigkeiten von Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen werden bei Wilkhahn geschätzt. Die Kolleginnen und Kollegen sind in den normalen Arbeitsalltag integriert. Regelungen zur Vergütung, zur Ausbildung und zur Gleichberechtigung sind zusätzlich in Betriebsvereinba-

ungen festgeschrieben. Wilkhahn hat einen Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsbeauftragten benannt, der neben dem Betriebsrat als Ansprechpartner im Unternehmen und als klärende Instanz bereitsteht.

Gesellschaftliches Engagement

Wilkhahn ist Mitglied in mehreren Vereinen, Verbänden und Netzwerken zu Nachhaltigkeitsthemen, in denen Management sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während ihrer Arbeitszeit aktiv mitarbeiten. Dazu gehören beispielsweise:

- die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V. (DGNB)
- der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e. V. (B.A.U.M.)
- das Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft (imug e.V.)
- die Vereinigung future e. V. – verantwortung unternehmen
- die Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit
- der Industrieverband Büro und Arbeitswelt e. V. (IBA), unter anderem im Umweltausschuss
- im Energie- und Umweltausschuss der IHK Hannover

In unserem Blog berichten wir regelmäßig auch über unser kulturelles und gesellschaftliches Engagement. Hinzu kommen zahlreiche Vorträge an Hochschulen, bei Verbänden und Institutionen sowie Fachpublikationen rund um das Themenfeld Design und Nachhaltigkeit.



Architektensymposium 2019 bei Wilkhahn: Bauhaus 100 – Lehren für eine digitalisierte Welt?

Architektur



Die älteste Baustufe ist noch heute erhalten, integriert im „Alten Kesselhaus“, das im Rahmen der Umnutzung der alten Fabrik als Verwaltungsgebäude Anfang der 1990er-Jahre zum Kommunikationszentrum ausgebaut wurde.



Inspiziert vom Bauhaus: Beispielhaft ist das Verwaltungsgebäude (1959) von Herbert Hirche, das als sichtbares Betontragwerk mit ausgefachter Klinkerfassade konzipiert ist.

1969: Errichtung des Ausstellungsgebäudes und des Kesselhauses (heute: „Labor“)

Errichtung der Fabrikationshallen (Backstein mit Holz- und Leimbinderkonstruktion)

Mitarbeiter- und Sozialorientierung

1907: Gründung des Unternehmens durch die verschwägerten Tischlermeister Christian Wilkening und Friedrich Hahne als einen von über 100 Betrieben im Deister-Süntel-Tal, einem damaligen Zentrum der deutschen Stuhlindustrie, südwestlich von Hannover



Prägung und Neuausrichtung durch die Gründersöhne Fritz Hahne und Adolf Wilkening

Wilkahn übernimmt soziale Unternehmensverantwortung: Betriebliche Altersversorgung, günstige Firmenkredite für Mitarbeiter werden eingeführt.

Einführung kooperatives Management („Bad Harzburger Modell“)



1969: Einführung des betrieblichen Vorschlagswesens

Gewinnbeteiligung der Mitarbeiter und Mitarbeiterbeteiligungs GmbH

Umweltverantwortung „Wilkahn Grün“

Beginn der Zusammenarbeit und Kooperation mit der HfG Ulm unter dem Leitsatz: „Ziel ist es, langlebige Produkte zu entwickeln, den Gebrauchswert zu erhöhen und die Verschwendung zu reduzieren.“

1907

1950

1960

1970

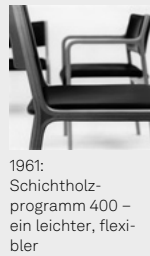
Produktgestaltung



Fertigung solider Holzstühle unterschiedlicher Stilrichtungen für den gutbürgerlichen Massengeschmack



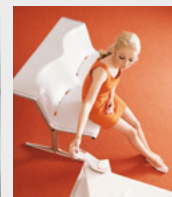
Wilkahn entwickelt sich zu einem Pionierunternehmen für moderne Möbelgestaltung. Neue Materialien wie Stahl und Kunststoff halten Einzug. Namhafte Architekten und Gestalter entwickeln Produktprogramme.



1961: Schichtholzprogramm 400 – ein leichter, flexibler und unkaputtbarer Mehrzweckstuhl von Wilhelm Ritz



1965: stapelbarer „Latten-Stuhl“ von Hans Peter Piehl



Entwicklung der Geschäftsbereiche Einrichtung von „Transitzonen“ und von „Objekten mit sozialer Bestimmung“



Die Gestaltung von ergonomischen Bürostühlen rückt in den Fokus der Produktentwicklung. Programm 232, Design: Wilhelm Ritz



1976: Die Programmfamilie 238 von Delta-Design war ihrer Zeit weit voraus.

Märkte

Ab 1907: regionaler Vertrieb der Produkte in den Anfangsjahren



Ab 1950er: nationaler Vertrieb in Deutschland und Start internationaler Handelsbeziehungen (z. B. USA, Niederlande)

1960: Gründung Exportabteilung



1968: Fertigungsstandort im spanischen Castellón, Vertrieb in Madrid



1973: Gründung Tochtergesellschaft in Frankreich



1974: Gründung Tochtergesellschaft Niederlande

1984: „Bei Wilkhahn werden keine zwei Backsteine mehr übereinandergelegt, wenn dabei nicht ein Gebäude entsteht, bei dem Ökologie und Ökonomie, Ästhetik und humane Aspekte auf einem Nenner sind.“ (Fritz Hahne)



Humanisierung der Arbeitswelt: Als Ausdruck eines ganzheitlichen Verständnisses von Produktgestaltung, sozialer Partnerschaft und Umweltverantwortung wurde 1988 mit den Pavillons von Frei Otto das Bauen zum bewussten Handlungsfeld der Unternehmenskultur.



1992: Die Hallen des Architekten Thomas Herzog werden zum Symbol für den ökologischen Wandel.

Einbeziehung der Mitarbeiterschaft bei der Konzeption der neuen Fertigungspavillons (Beisp. Näherei mit Fußbodenheizung)

„Projekte steuern das Unternehmen“: Gruppen- und Projektarbeit werden als neue Arbeitsformen eingerichtet (1994).

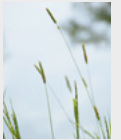
Etablierung des Qualitätsmanagementsystems ISO 9001



Die Reparaturfähigkeit der Wilkhahn-Möbel sorgt für eine lange Lebensdauer.

1989 wird der ökologische Wandel per Verwaltungsratsbeschluss zum festen Bestandteil des Unternehmensprogramms – eine Pionierleistung des Unternehmens.

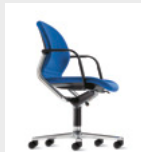
Umsetzung eines Konzepts zum Umweltcontrolling und zur Abfallwirtschaft



1996: Wilkhahn erhält für sein Gesamtkonzept unternehmerischer Verantwortung den „Deutschen Umweltpreis“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.

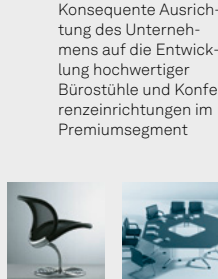
1980

1990

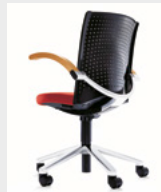


1982, Innovation: Sitzen auf Netzen (O-Line von Herbert Ohl)

1980 unter dem Titel „Sitzen ohne Führerschein“ eingeführt, ist die FS-Bürostuhl-Linie heute ein moderner Klassiker. Die Synchronmechanik setzt einen neuen Standard für gesundes Sitzen. Design: Klaus Franck, Werner Sauer



1988: Wilkhahn identifiziert das Geschäftsfeld „Konferenz“ als zweites strategisches Standbein.



Vorstellung des Drehstuhlprogramms Picto als erster Bürostuhl weltweit, in dessen Designkonzept konsequent ökologische Kriterien integriert sind. Design: Produktentwicklung Roericht



Ergonomischer Meilenstein: Stehhilfe Stitz, Design: Produktentwicklung Roericht



Das Bürostuhl-Programm Modus dient als Vorbild für das 21. Jahrhundert. Design: Klaus Franck, Werner Sauer



Confair setzt weltweiten Maßstab für Konferenzräume. Design Falttisch: Andreas Störiko

1980: gezielte Internationalisierung: Das Auslandsgeschäft wird zur erklärten Strategie.



1983: Gründung Wilkhahn Schweiz

1985: Ausgründung der Wilkhahn-Designabteilung zur Tochtergesellschaft wiege

Ab 1985: Erschließung der Märkte in Fernost



1989: Gründung Wilkhahn UK

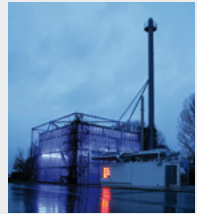
1990er: Erschließung und Erweiterung der Märkte in Nord-, Ost-, Süd- und Südosteuropa



1991: Gründung Wilkhahn Österreich und Wilkhahn Belgien



1995: Lizenzpartnerschaft in Japan



2008: Errichtung eines hochmodernen Blockheizkraftwerks mit Kraft-Wärme-Kopplung auf Basis nachwachsender Rohstoffe

1998: Start des betrieblichen Gesundheitsmanagements in Zusammenarbeit mit der AOK: Pilotprojekt „Prospektiver Beitragsbonus“

Ausstellung im Rahmen der Weltausstellung Expo 2000: „Zukunft der Arbeit im Spannungsfeld von Mensch, Natur, Technik und Markt“



Auszeichnung mit dem Good Practice Award in Safety and Health durch die Europäische Kommission

2004: Neufassung der betrieblichen Altersversorgung

2002/2008: Unterzeichnung Beschäftigungs- und Standortsicherungsvertrag

2007: Festlegung des Core Statement „Responsible Furniture for a professional life“



2007: 100-jähriges Firmenjubiläum unter dem Motto „100+“

2007: Wilkhahn macht sich fit für die Zukunft und startet den Strategieentwicklungsprozess „Wilkhahn 2017“ (Einbezug weltweiter Mitarbeiter).



2008: Beitritt zum „UN Global Compact“



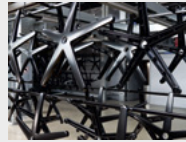
2009: Unterzeichnung einer internationalen Rahmenvereinbarung (IRV) zur Einhaltung weltweiter Mindestarbeitsbedingungen zusammen mit der IG Metall



2010 wird Dr. Jochen Hahne durch „Die Familienunternehmer“, Hannover, als „Unternehmer des Jahres“ ausgezeichnet.



2001 Einführung des europäischen Umweltmanagementsystems EMAS



2001: Installation einer neuen Pulverbeschichtungsanlage mit geschlossenem Prozesswasserkreislauf und Pulverrückgewinnung



2009: neue Holzoberflächenbearbeitung mit Wärmerückgewinnung



2011: Im gesamten Altbau und in den vier Pavillons wird das warme Wasser jetzt durch Solarkollektoren aufgeheizt.

2000

2010



1999: Entwicklung von interaktiven Konferenzmöbeln, in denen die digitale Technologie direkt in Wände und Tische integriert ist, wie InteracTable®, InterWall® und CommBoard®



Timetable: Der mobile Tisch mit schwenkbarer Tischplatte ergänzt 2000 das Kerngeschäftsfeld Konferenz.



2004: luftig-leichter Mehrzweckstuhl Aline, Design: Andreas Störiko



2006: Erweiterung des Angebots für informelle Kommunikationsbereiche. Design: Eric Degenhardt



Bewegungssitzen: Der ON revolutioniert 2009 mit seiner dreidimensionalen Beweglichkeit den Markt der Bürodrehstühle. Design: wiege



2010: Automotive Progress meets Chair Design: der Universalstuhl Chassis. Design: Stefan Diez



1998 wurde mit der Gründung von Wilkhahn Asia Pacific in Sydney ein Vertriebs- und Fertigungsstandort für die Erschließung neuer Märkte in Australien, Neuseeland, Singapur, Hongkong und China geschaffen.



2005: Gründung von Wilkhahn Middle East in Dubai. Die Vertriebsgesellschaft betreut auch den südlichen Mittelmeerraum.

2005: Ausgründung des Tochterunternehmens foresee



2008: Mit Gründung der Wilkhahn Inc. in New York City ist das Unternehmen heute auf allen Kontinenten vertreten.

2008: Gründung der Wilkhahn Energie GmbH

2009: Verstärkung des Vertriebsnetzes in Nordafrika und Israel



2012: Im Info-Container wurden Besuchern das Energiekonzept und die Dimensionen des Umweltmanagements verdeutlicht.



2018: Neuer Lounge-Bereich im „Alten Kesselhaus“ (1910)



2018: Neue Wilkhahn-Fabrik in Sydney



2018: Neuer Showroom in Sydney, als erster Verkaufsraum Australiens nach WELL Building Standard zertifiziert



Anschluss an das Fernwärmenetz einer nahe gelegenen Biogasanlage



Für den Bürostuhl ON



2018 werden Jörg Hoffmann und Wilkhahn mit dem B.A.U.M.-Umweltpreis für herausragendes Engagement für Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

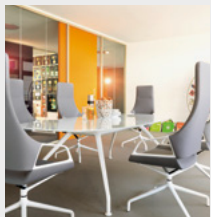


2018: Die niedersächsische „Allianz für Nachhaltigkeit“ zeichnet Wilkhahn für vorbildliches Engagement für Mitarbeiter und den Umweltschutz aus.

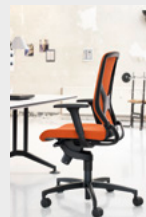


2019: Wilkhahn erhält den Architects' Darling-Award als Sieger der Cradle-to-Cradle-Challenge.

2020



2013: Graph definiert ästhetisch und ergonomisch einen neuen Standard für Konferenzeinrichtungen. Design: jehs+laub



2015: IN mit Trimension®. Design: wiege



2016: Occo. Design: jehs+laub



2018: AT. Design: Wilkhahn



2018: Sessel Intra, Design: Phoenix Design, und Tischsystem Versa, Design: Wolfgang C.R. Mezger



2016: Metrik. Design: whiteID



2018 / 2020: Timetable Lift, Design: Andreas Störiko, mit Blendsystem Foldscreen, Design: Wilkhahn.



2016: Fertigungsstandort bei Posen eröffnet



2018: Beginn der Kooperation mit einem kanadischen Lizenzpartner



Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz

Gesundheitsförderung

„Gesundheit ist eines der höchsten Güter, sowohl für den Einzelnen als auch für das Unternehmen. Die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen, sie zu bewahren und aktiv zu fördern, hat deshalb einen zentralen Stellenwert im Unternehmen.“

Wilkhahn ist dem Thema Gesundheitsförderung in zweierlei Hinsicht verbunden:

- als Unternehmen, das sich mit den Zusammenhängen von Motivation, Erhaltung der Leistungsfähigkeit, demografischem Wandel und verlängerten Lebensarbeitszeiten auseinandersetzen muss, um seine eigene Zukunftsfähigkeit zu sichern,
- als Entwickler, Hersteller und Vermarkter für die Einrichtung moderner Arbeitswelten, die Wohlbefinden, Gesundheit und Erfolg der Nutzer fördern.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Das Team des betrieblichen Gesundheitsmanagements besteht aus dem Betriebsratsvorsitzenden, der Personalleitung und Mitarbeitern aus dem Personalservice sowie der Fachkraft für Arbeitssicherheit. Sie setzen gemeinsam proaktive Impulse für die Gesundheitsförderung, die den gefährdungsvermeidenden Ansatz des Arbeitssicherheitsmanagements positiv ergänzen. Kernziele sind:

• den demografischen Wandel mit der alternden Belegschaft berücksichtigen

Das Durchschnittsalter in der Gesellschaft steigt – und damit auch das Durchschnittsalter der Wilkhahn-Belegschaft. Gleichzeitig ist das Renteneintrittsalter erhöht, die Lebensarbeitszeit steigt. Das BGM bearbeitet die Herausforderungen, die daraus entstehen. Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit und das Arbeitsklima in der Zusammenarbeit von Jung und Alt zu fördern.

• Führungskräfte sensibilisieren

Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit – und sie bezieht sich auf den ganzen Menschen. Gute Arbeitsbedingungen haben viel mit guter Führung zu tun. Durch das BGM werden die Führungskräfte sensibilisiert, ihren Teil der Verantwortung für die betriebliche Gesundheit ernst und wahrzunehmen.

• Eigenverantwortung für die Gesundheit aktivieren

Niemand kann dem Einzelnen die Verantwortung für die eigene Gesundheit abnehmen: für Ernährung, Freizeitverhalten, Konsum von Genussmitteln und Bedingungen im privaten Umfeld. Das BGM gibt Tipps und leistet Hilfestellungen, wie die Eigenverantwortung gestärkt werden kann.

• Vorbeugend handeln

Die Gesundheit zu erhalten, ist vergleichsweise günstig zu haben, sie zu reparieren, ist dagegen teuer – für den Einzelnen wie für das Unternehmen. Das BGM setzt deshalb konsequent auf Vorbeugen. Über viele Jahre hinweg wurden bei Wilkhahn, oft in Zusammenarbeit mit externen Partnern, Instrumente für das betriebliche Gesundheitsmanagement entwickelt. Dieser Prozess wird kontinuierlich weitergeführt.

• Betriebliches Eingliederungsmanagement

Bewährt und gut eingeführt hilft das betriebliche Eingliederungsmanagement den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach längeren Erkrankungen, wieder in den normalen Arbeitsprozess zurückzufinden.

• Monatlicher Kostenzuschuss für Fitness

Wer etwas für die eigene Gesundheit tun möchte, erhält in einem nahe gelegenen Fitness- und Wellnesspark einen Beitragszuschuss von Wilkhahn.

• Aktionstage

Eine feste Größe im Programm des BGM sind die Aktionstage zur Gesundheit. Seit 2013 werden der betrieblichen Öffentlichkeit regelmäßig bestimmte Themen und Aspekte

zu Gesundheit und Arbeitsschutz vorgestellt. Wilkhahn schafft dafür das Forum und stellt für die Teilnahme bezahlte Arbeitszeit zur Verfügung.

• **Physiotherapie und Sportangebote**

Seit 2013 arbeitet Wilkhahn mit Physiotherapeuten zusammen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Arbeitsplatz besuchen, um durch gezielte Übungen Beschwerden zu lindern und Muskel- und Skeletterkrankungen vorzubeugen. Hinzu kommen Angebote für Betriebssport, Pilates und Rückenfit-Übungen.

Systematischer Arbeitsschutz durch Verhaltens- und Verhältnisprävention

Dazu zählen:

- die Planung von sicheren Abläufen und Arbeitsplätzen
- die Organisation und Definition von Zuständigkeiten
- die Definition und Umsetzung von Maßnahmen zum Arbeits- und Brandschutz
- die Informationen und Schulungen zu den Gefährdungen am Arbeitsplatz und zu richtigem Verhalten
- regelmäßige Sicherheitsbegehungen der Arbeitsbereiche
- vierteljährliche Beratungen im Arbeitsschutz-Ausschuss, in dem die Arbeitsschutzinteressen aller Wilkhahn-Mitarbeiter des Stammsitzes vertreten sind
- regelmäßige Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze
- regelmäßige Schulungen der Sicherheitsbeauftragten und Ersthelfer

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit wird frühzeitig in die Planung neuer Arbeitsplätze einbezogen und achtet darauf, dass physische und psychische Belastungen möglichst minimiert werden. Bei körperlich schweren Tätigkeiten, wie dem Anheben von Tischplatten oder dem Drehen von Drehstühlen während der Montage, sorgt Wilkhahn für technische Unterstützung: Hebehilfen und elektrische Hebe- und Drehmaschinen werden schon seit einigen Jahren eingesetzt, ebenso wie Schutzeinrichtungen an Maschinen und höhenverstellbare Arbeitstische.

Gefahrstoffe werden nach Möglichkeit vermieden. Dort, wo sie eingesetzt werden, wie zum Beispiel beim Entfetten oder Verkleben werden die verwendeten Mengen optimiert und Schutzmaßnahmen getroffen, die eine sichere Handhabung der Gefahrstoffe gewährleisten.

Grundsätzlich dürfen Wilkhahn-Mitarbeiter erst dann gefährliche Tätigkeiten ausführen, nachdem sie über die geltenden Sicherheits- und Verhaltensregeln aufgeklärt wurden.



Im Gesundheitsteam beschließen der Betriebsrat, Mitarbeiter des Personalservice und die Fachkraft für Arbeitssicherheit Maßnahmen zur Gesundheitsförderung bei Wilkhahn.



Wilkhahn informiert die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf regelmäßigen Aktionstagen praxisnah und fundiert zu aktuellen Themen rund um die Gesundheit und den Arbeitsschutz.

Selbstverständlich stellt Wilkhahn seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kostenlose persönliche Schutzkleidung wie Sicherheitsschuhe oder Gehörschutz zur Verfügung. Ein Betriebsarzt berät in regelmäßigen Sprechstunden und bietet Vorsorgeuntersuchungen an.

Ein wichtiges Thema des Arbeitsschutzes ist die psychische Belastung, denen Mitarbeiter in der Fertigung und auch in den Bürobereichen gleichermaßen ausgesetzt sein können. Wilkhahn hat im Rahmen eines Pilotprojekts mit den Berufsgenossenschaften als eines der ersten Unternehmen in Niedersachsen die Erfassung der psychischen Belastungen flächendeckend in die Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze integriert. Spezielle Akustikelemente wurden angeschafft, um lärmbedingten Stress in den Bürobereichen zu reduzieren und die Führungskräfte für unterschiedliche Formen psychischer Belastung sensibilisiert.

Wilkhahn investiert regelmäßig und umfangreich in den Arbeitsschutz. Bereits im Jahr 2000 wurde Wilkhahn dafür mit dem European Good Practice Award in Safety and Health at Work ausgezeichnet, der von der Europäischen Agentur für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit verliehen wird. Die seit Jahren geringen Unfallzahlen am Stammsitz Bad Münde beweisen, dass sich ein professionelles Arbeitsschutzmanagement auszahlt.

Nachhaltigkeitsaspekte

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements achtet Wilkhahn darauf negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft zu minimieren und positive Effekte möglichst zu verstärken. Hierzu hat Wilkhahn Nachhaltigkeitsaspekte identifiziert, die mit der Entwicklung, der Fertigung und dem Vertrieb von Büromöbeln verbunden sind.

Direkte Umweltaspekte

Eine wesentliche Umweltauswirkung, die vom Wilkhahn-Standort in Bad Münde ausgeht, ist die Emission von Luftschadstoffen, insbesondere Kohlendioxid, das bei Verbrennungsprozessen zur Wärmeerzeugung und für Mobilitätsw Zwecke inklusive Transporten entsteht. Weiterhin werden in der Polsterei geringe Mengen organischer Lösemittel freigesetzt.

Der Verbrauch natürlicher Ressourcen ist eine weitere wesentliche Umweltauswirkung. Durch langlebige, reparaturfreundliche Produkte und den Einsatz von Recyclingmaterial leistet Wilkhahn einen Beitrag zur Ressourcenschonung. Ebenso ist der Stromverbrauch in den Fertigungs- und Bürobereichen mit Auswirkungen auf die Umwelt verbunden. Wesentliche elektrische Verbraucher sind die Beleuchtungstechnik in den Fertigungshallen und den Bürobereichen, Umwälzpumpen und andere Infrastruktureinrichtungen der Gebäudetechnik, wie Kühlgeräte und Klimaanlage, Kompressoren zur Druckluftherzeugung sowie IT-Hardware.

Einen weiteren Umweltaspekt bildet die Wasserreinhaltung. Am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münde werden wassergefährdende Stoffe wie etwa Heizöl gelagert. Durch regelmäßige Kontrollen und fachkundiger Prüfung und Wartung wird ein sicherer, emissionsarmer und energieeffizienter Betrieb aller Maschinen und Anlagen sichergestellt.

Weitere direkte Umweltaspekte mit geringen oder nicht wahrnehmbaren Umweltauswirkungen sind ein moderater Anfall von ungiftigen Fertigungsabfällen und geringe Mengen gefährlicher Abfälle. Ebenso wird Frischwasser für die Pulverbeschichtungsanlage sowie die Sanitärbereiche eingesetzt. Negative Auswirkungen auf die Biodiversität sind nicht feststellbar. Bodenverbrauch durch den Abbau oder die Versiegelung von Flächen findet bei Wilkhahn nur im Falle einer etwaigen Erweiterung des Stammsitzes statt. Dies ist bis auf weiteres nicht vorgesehen. Daher wird hierzu keine Kennzahl berichtet.

Indirekte Umweltaspekte

Im Zusammenhang mit den von Wilkhahn hergestellten und global vermarkteten Büromöbeln entstehen weitere Umweltauswirkungen. Beispielsweise sind dies die Material-, Energie- und Flächenbedarfe für die Gewinnung und den Transport von Rohstoffen, mit den damit verbundenen Emissionen und Eingriff in natürliche Ökosysteme. Auch bei der Herstellung von Vorprodukten wie Metall- und Kunststoffteilen oder Sitzschäumen entstehen innerhalb der Wilkhahn-Lieferkette weitere Energiebedarfe und Emissionen. Bei der Oberflächenveredelung von Metallen sind die Wasserreinhaltung und die entstehenden Abfälle umweltrelevant.

Weitere Emissionen entstehen bei Transporten innerhalb der Lieferkette. Die Anlieferung montagefertiger Tischplatten führt seit 2019 zu einem Anstieg der transportbedingten Emissionen. Und auch die Auslieferung der Möbel benötigt Energie und hat CO₂-Emissionen zur Folge. Wilkhahn hat sich zum Ziel gesetzt, auch die mit diesen indirekten Umweltaspekten verbundenen negativen Umweltauswirkungen zu reduzieren. Bei der Neuentwicklung von Produkten setzt Wilkhahn daher möglichst umweltfreundliche Materialien ein und achtet bei der Auswahl der Wilkhahn-Zulieferer darauf, dass Umwelt- und Sozialstandards eingehalten werden.

Spezifischer Umweltaspekt	Relevanz	Umweltauswirkung/Grund	Umweltrelevante Tätigkeiten und Anlagen
CO ₂ -Emissionen (ohne Strom)	hoch	Klimarelevanz	Heizung, Fuhrpark, Auslieferlogistik
Materialeinsatz	hoch	Verbrauch natürlicher Ressourcen, Klimarelevanz, Bodennutzung, Wasserverbrauch, Abfälle	Design und Entwicklung, Fertigung, Energieverbrauch, Emissionen und Abfälle bei Zulieferern, Anlieferlogistik
Stromverbrauch	mittel	Klimarelevanz	Beleuchtung, Druckluftherzeugung, Absaugung, IT-Hardware
Lösemittel (VOC)	gering	Gesundheit	Polsterei
Abfall	gering	Gesundheit, Immissions-/Wasser-/Bodenschutz	Fertigung, Bürobereiche
Wasser	gering	Trinkwasserschutz, Gewässerschutz, Wassernutzung	Pulverbeschichtung, Sanitärbereiche, Öl- und Gefahrstofflager

Die Übersicht benennt die für Wilkhahn relevanten Umweltaspekte und deren Auswirkungen in absteigender Wichtigkeit.

Soziale- und Umweltaspekte werden bei Wilkhahn systematisch erfasst und nach einem festgelegten Standard bewertet

Kohlendioxid- und Lösemittlemissionen wurden am Standort Bad Münde halbiert

Auch innerhalb der Lieferkette sorgt Wilkhahn für die Einhaltung nachhaltiger Standards

Ressourcen werden geschont durch den modularen Aufbau der Produkte und den Einsatz von recycelten Materialien

Soziale Nachhaltigkeitsaspekte

Wilkhahn setzt sich darüber hinaus für vorbildliche Sozialstandards in der eigenen Fertigung und innerhalb der Lieferkette ein. Hierzu bewertet Wilkhahn regelmäßig den Stand des Arbeitsschutzes und der Gesundheitsförderung und prüft die Einhaltung weiterer sozialer Kriterien, auch bei Zulieferern. Die im Jahr 2009 mit internationalen Gewerkschaften abgeschlossene Rahmenvereinbarung zur Förderung des Umweltschutzes und der Arbeitnehmerrechte bildet hierfür den organisatorischen Rahmen.

Zur Bewertung der Umweltaspekte wertet Wilkhahn regelmäßig Daten aus und verdichtet sie zu Kennzahlen. Hierzu zählen unter anderem

- der monatliche und jährliche Energieverbrauch der Fertigung und der Bürobereiche
- die Verbrauchsmengen nachhaltig erzeugter Energien
- der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- die Jahresemissionen an Kohlendioxid- und Lösemitteln
- der Stromverbrauch und die Steigerung der Energieeffizienz

- der jährliche Materialverbrauch, differenziert nach Hauptmaterialarten
- die jährlich erzeugten Abfälle, getrennt nach gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen sowie die Mengen und der Anteil der dem Recycling zugeführten Reststoffe
- die Anzahl der umwelt- und sicherheitsrelevanten Vorfälle
- den Grad der Zielerreichung zu den definierten Nachhaltigkeitszielen

Die Daten werden regelmäßig zwischen der technischen Geschäftsleitung, dem Leiter Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit sowie den weiteren Führungskräften der in der Tabelle genannten Unternehmensbereiche besprochen. Die Kriterien, nach denen Handlungsbedarfe und Prioritäten im Umweltbereich ermittelt werden, sind dabei:

- die vollständige Einhaltung bindender Pflichten (Umweltrecht)
- die Vermeidung schädlicher Umweltauswirkungen unter normalen Betriebsbedingungen
- die Verringerung von Umweltrisiken bei Notfällen durch geeignete Vorsorgemaßnahmen
- die freiwillige Reduzierung vermeidbarer Umweltauswirkungen im Einklang mit den langfristigen wirtschaftlichen Erfordernissen des Unternehmens

Je Unternehmensbereich werden einzelne Umweltauswirkungen mit einer Leistungszahl zwischen 1 und 9 bewertet und diese einer geringen, mittleren oder hohen Priorität zugeordnet. Das Ampelsystem auf Seite 23 zeigt in den Farben grün, gelb und rot an, für welche Unternehmensbereiche die relevanten Umweltauswirkungen identifiziert wurden. Mit Hilfe dieser Matrix soll sichergestellt werden, dass für Bereiche mit hohem und mittlerem Verbesserungspotential konkrete Maßnahmen im Rahmen des Aktionsprogramms Nachhaltigkeit (Seite 32) umgesetzt werden.

Nachhaltigkeitsaspekte	Unternehmensbereiche								Fertigungsbereiche							Infrastruktur						
	Design, Entwicklung, Produktweiterentwicklung	Vertrieb, Marketing	Kundendienst	Materialwirtschaft (Lieferkette)	Büroarbeitsplätze, Administration	Fuhrpark	Fertigungsbereiche (gesamt)	Infrastruktur (gesamt)	Zuschnitt, Näherei	Polsterei	Tischmontage	Stahlbau, Pulverbeschichtung	Stuhlmontage	Lager, interne Logistik	Lehrwerkstatt, Betriebsmittel- und Musterbau	Verpacken, Versand	IT-Systeme	Druckluft	Heiztechnik	Beleuchtungstechnik	Fuhrpark	Gebäude, Werksgelände, sonstige Anlagen
Energie	Yellow	Yellow	Green	Yellow	Green	Green	Green	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Yellow	Green	Green	Green	Green	Yellow	Green	Green	Yellow
Emissionen	Green	Green	Green	Yellow	Green	Green	Green	Yellow	Green	Green	Yellow	Green	Green	Yellow	Green	Green	Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow
Abfall	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Yellow
Materialeffizienz	Yellow	Green	Green	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Yellow	Green	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Wasser	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Kunde und Markt, Qualität	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Biodiversität, Bodenverbrauch	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Soziale Verantwortung (CSR), Arbeitssicherheit, Gesundheit	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green

Umweltrelevante Tätigkeiten und Anlagen



Näherei, Polsterei

Bis heute sind das Nähen, Polstern und Beziehen in der Sitzmöbelfertigung handwerkliche Tätigkeiten. Für ein perfektes Ergebnis sind Erfahrung, Engagement und Präzision bei jedem Bearbeitungsschritt notwendig. Beim Polstern wird der Sitzbezug mit dem darunterliegenden Schaumkörper und der tragenden Sitzschale verbunden. Die Dreh- und Besucherstühle bei Wilkhahn erhalten aufwendig genähte „Maßanzüge“, in die je nach Programm und Modell verstärkende Zwischenlagen und komfortsteigernde Vlies-Gewebe eingearbeitet sind.

Wilkahn-Bezüge sind besonders umweltbewusst gestaltet. Präzise und langlebige Nähte ersetzen an vielen Stellen den Einsatz von Klebstoffen. Die Polsterelemente behalten durch Keder und Tiefzieher dauerhaft ihren guten Sitz. Sollte ein Bezug nach langer und intensiver Beanspruchung dennoch verschleiffen, kann die Nutzungsdauer des Wilkhahn-

Stuhls durch einen einfachen Austausch des Bezugs ressourcenschonend verlängert werden.

Wilkahn verwendet Klebesysteme, die hohe Arbeitsschutzanforderungen erfüllen und gemäß den europäischen Regelungen für Gefahrstoffe zugelassen sind. Lösemittel aus Klebstoffen stellen einen wichtigen Aspekt des Arbeitsschutzes dar, haben bei uns für den Umweltschutz aufgrund der geringen freigesetzten Mengen von nur ca. 15 kg Lösemitteln pro Tag eine geringe Relevanz. Durch das intelligente Produktdesign werden bei Wilkhahn nur wenig Klebstoffe eingesetzt und die Anforderungen des Immissionsschutzes trotz steigender Jahresproduktionsmengen der Polsterei sicher eingehalten.

Weitere Umweltaspekte des Polsterns sind ein mäßiger Energieverbrauch durch die Luftabsaugung und druckluftgetriebene Arbeitsgeräte.





Im Stahlbau entstehen aus Rohren und Blechen präzise und langlebige Gestelle für Wilkhahn-Tische. Die Spezialausrüstung sorgt für Sicherheit beim Schweißen, die Wartung und die Kontrolle der Maschinen schützt die Umwelt.

Stahlbau

Im Wilkhahn-Stahlbau werden Gestellteile für Standardtische und individuell angepasste Tischgestelle nach Kundenwunsch gefertigt. Die Bearbeitung der Metalle aus Stahllegierungen und Aluminium beinhaltet das Schneiden, Bohren, Drehen sowie das Schweißen und Schleifen. Dabei entstehen geringe Mengen an Emissionen (Schweißgase) und Lärm.

Beachtenswertere Umweltaspekte sind hier der Energieverbrauch der Maschinen sowie die sichere Handhabung und Lagerung der Öle, Fette und Kühlschmierstoffe.

Pulverbeschichtung

In der Pulverbeschichtungsanlage am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Mündel werden verschiedene Metallkomponenten wie Tischgestelle, Rohre und Fußkreuze umweltfreundlich nach Kundenwunsch farbig beschichtet und so zugleich gegen Korrosion geschützt.

Bevor das Lackpulver aufgetragen wird, werden die Metallteile zunächst auf ihren einwandfreien Zustand kontrolliert, bevor sie im Wasserbad gereinigt werden. Nach dem Entfetten und Spülen im Wasserbad folgen das industrielle Trocknen und schließlich das Einbrennen des Lackpulvers bei 190 °C.

Der Energieverbrauch ist daher der zentrale Umweltaspekt der Anlage. Auch das benötigte Prozesswasser und dessen ordnungsgemäße Entsorgung stellen bedeutende Umweltaspekte dar.

In den letzten Jahren investierte Wilkhahn in eine verbesserte Hallenisolierung und optimierte Heizkreisläufe, um Wärmeverluste zu reduzieren. Die wässrigen Abfälle sind durch Kreislaufführung und permanente Aufbereitung des Waschwassers seit Jahren auf das technisch mögliche Minimum reduziert.



Vor dem Pulverlackieren wird jedes Teil auf einwandfreie Oberflächenbeschaffenheit und weitere Qualitätsmerkmale kontrolliert.



Der Pulverlackverbrauch wurde durch eine neue Anlagensteuerung in Verbindung mit einer neuen Absaugung im Jahr 2013 nochmals verbessert. Überschüssiges Lackpulver wird nahezu vollständig zurückgewonnen und direkt wiederverwendet. Das Wechseln der Beschichtungsfarbe ist seitdem auch ohne energiezehrende Wechsel der Pulverkabine möglich und senkt damit nochmals den Energieverbrauch. Die von Wilkhahn verarbeiteten Pulverlacke sind nahezu frei von Lösemitteln und Schwermetallen.

Tischmontage

Am Stammsitz in Bad Münden werden jährlich etwa 15.000 Tische montiert. Über eine große Auswahl an Standardgestellen und Tischplattenformaten hinaus, montiert Wilkhahn auch kundenspezifisch angepasste Sondertische. Der relevanteste Umweltaspekt hierbei ist der Materialeinsatz für Gestellteile und Tischplatten, die seit dem Jahr 2020 von spezialisierten Partnern extern gefertigt und lackiert werden. Wilkhahn stellt durch eine aufwändige Wareneingangsprüfung sicher, dass nur solche Tischplatten montiert werden, die den kundenindividuellen Vorgaben entsprechen. Außerdem wird recyclingfähiges Verpackungsmaterial eingesetzt, damit die Tische beschädigungsfrei beim Kunden ankommen.

Weitere Umweltaspekte sind ein moderater Energieverbrauch für die Beleuchtung und elektrisch betriebene Handgeräte und Vorrichtungen.

Stuhlmontage

In der Stuhlmontage werden jährlich etwa 160.000 Dreh- und Besucherstühle montiert. Die Baugruppen und Einzelteile für die Montage werden aus vorgelagerten Abteilungen wie der Pulverbeschichtung und der Polsterei am Stammsitz, oder von externen Lieferanten über das Materiallager zugeliefert. Wesentliche Umweltaspekte sind der Energieverbrauch für die Beleuchtung, elektrische und mit Druckluft betriebene ergonomische Montagehilfen und Handgeräte, sowie der Energieverbrauch der Transport-

fahrzeuge, die Materialien und fertige Stühle bewegen. Insgesamt sind die Umweltauswirkungen der Stuhlmontage sehr moderat.

Energie- und Heiztechnik

Wilkhahn betreibt am Standort Bad Münden eine Photovoltaikanlage, zwei Solarthermie-Anlagen sowie weitere Kleinf Feuerungsanlagen für flüssige und gasförmige Brennstoffe. Seit 2012 versorgt zusätzlich eine Fernwärmeleitung den Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münden mit klimaneutraler Wärme aus Biogas, die in einer benachbarten Biogasanlage erzeugt wird.

Durch die regelmäßige Wartung und die Kontrolle der Anlagen werden die gesetzlichen Emissionsgrenzen für Schwefeldioxid und Stickoxide (gemäß 1. BImSchV) dauerhaft unterschritten. Die Emissionen von SO₂ und NO_x sind verhältnismäßig gering. Seit der Nutzung der umweltfreundlichen Fernwärme konnten diese Luftschadstoffe deutlich reduziert werden. Das Wilkhahn-Umweltmanagement bewertet sie deshalb als nachrangige Umweltaspekte. Wichtig bleibt für Wilkhahn die dauerhafte Begrenzung des Kohlendioxid-Ausstoßes durch die Maximierung des Fernwärme-Anteils und Energieeffizienzmaßnahmen.

Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Der Grundsatz der Fairness endet für Wilkhahn nicht am eigenen Werkstor, sondern setzt sich durch vorbildliche Fertigungsbedingungen innerhalb der Lieferkette fort. Wilkhahn hat zu diesem Zweck im Jahr 2009 eine Rahmenvereinbarung mit internationalen Gewerkschaften geschlossen, die vor allem die Förderung guter Arbeitsbedingungen und der Arbeitnehmerrechte nach den Grundsätzen der International Labour Organization (ILO) der Vereinten Nationen zum Ziel hat.

Seit vielen Jahren entwickelt und pflegt Wilkhahn langfristige Beziehungen zu seinen Partnern. Eindeutige technische Anforderungen und eine offene Kommunikation sind die Grundlagen dafür, dass in der Zusammenarbeit mit den ausgewählten Zulieferern eine hohe Produktqualität entsteht und die Produktionsprozesse sicher sind.

Wilkhahn erwartet von seinen Lieferanten stets ein hohes Maß an Professionalität und Qualität und achtet darauf, dass die Wilkhahn-Prinzipien zum Schutz der Umwelt und der Fairness gegenüber den Mitarbeitern eingehalten werden. In regelmäßigen Audits überzeugt sich Wilkhahn vor Ort davon, dass der Arbeitsschutz und das Niveau des Umweltschutzes mindestens den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Die TOP-20-Zulieferer werden regelmäßig einer integrierten Lieferantenbewertung unterzogen. Dabei können sich diejenigen Lieferanten positiv differenzieren, die über ein zertifiziertes Umwelt- oder Arbeitsschutzmanagementsystem verfügen oder die ihre Leistungsfähigkeit im Rahmen der Vor-Ort-Audits bewiesen haben.

In den vergangenen drei Jahren führte Wilkhahn regelmäßige Audits bei Lieferanten durch, mit dem Ergebnis, dass alle TOP-20-Lieferanten die an sie gestellten Nachhaltigkeits-Anforderungen erfüllten. Die Lieferantenaudits werden auch im „Aktionsprogramm Nachhaltigkeit“ der kommenden drei Jahren fortgesetzt.



Anliefer- und Auslieferlogistik

Die mit der Anlieferung von Materialien und dem Versand der Produkte einhergehenden regionalen, nationalen und auch internationalen Materialbewegungen benötigen Energie und verursachen Emissionen von Kohlendioxid, Feinstäuben und Stickoxiden. Soweit es mit den Kundenanforderungen vereinbar ist, setzt Wilkhahn auf LKW-, Schienen- und Seetransporte, die gegenüber Luftfrachten weniger Emissionen verursachen.

Durch die Optimierung von Fahrtrouten und die Erhöhung des genutzten Ladevolumens je LKW achtet Wilkhahn darauf die transportbedingten Emissionen innerhalb der Lieferkette zu optimieren. Wilkhahn kooperiert dabei mit Logistik-Partnern, die verbrauchsoptimierte und schadstoffarme Fahrzeuge einsetzen (mind. Abgasnorm Euro 5). Zudem setzt Wilkhahn bei Anlieferungen durch die Hauptzulieferer verstärkt Pendelverpackungen ein, um so den Material- und Energieverbrauch zu reduzieren.

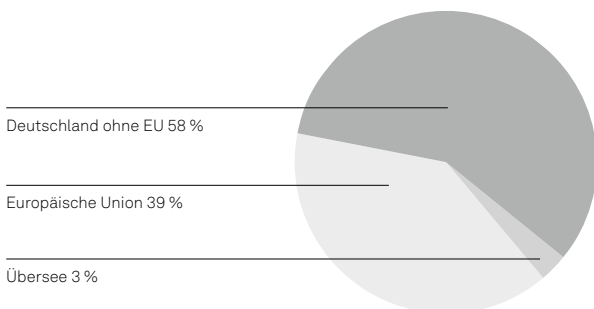
Auch beim Versand der Wilkhahn-Büromöbel an die internationalen Kunden werden stets nur so viele Verpackungen verwendet, wie dies für eine sichere Anlieferung beim Kunden erforderlich ist. Neben Staubschutzfolien aus wiederverwertbarem Polyethylen und nach Bedarf hergestellten, volumenoptimierten Kartonagen werden Textildecken und Holzmaterialien eingesetzt.

Wilkhahn-Fuhrpark

Der Wilkhahn-Fuhrpark setzt sich überwiegend aus den PKW des Vertriebsaußendienstes und den Servicefahrzeugen des Wilkhahn-Kundendienstes zusammen. Auch Sonderfahrzeuge wie Gabelstapler zählen dazu. Alle PKW erfüllen mindestens die Abgasnorm Euro 6 und besitzen umweltschonende Zusatzausstattungen, wie Start-Stopp-Automatik oder eine verbesserte Aerodynamik.

Materialeinkauf nach Regionen

Basis: Materialeinkaufswerte 2019, Wilkhahn-Stammsitz



Am Stammsitz Bad Münders werden die zur Fertigung benötigten Inputs überwiegend regional beschafft: Weit über die Hälfte der eingesetzten Materialien stammt von Zulieferern aus Deutschland, ein weiteres Drittel von spezialisierten Partnern in Europa. Nur ein kleiner Anteil der Produktionsinputs wird über große Entfernungen aus Übersee beschafft.



Nachhaltigkeit inklusive: Für den weltweiten Versand des Drehstuhlprogramms **ON[®]** entwickelte Wilkhahn eine spezielle Rückenabbindeung. Durch den „Knock-down“-Versand wird ein kompaktes Packmaß erzeugt, das transportbezogene Emissionen reduziert.

Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsleistung

Seit dem wegweisenden Beschluss des Wilkhahn-Verwaltungsrats von 1989, dass Ökologie und soziale Verantwortung im Zweifel höher zu bewerten seien als schneller Gewinn, haben von Wilkhahn entwickelte Büromöbel mit sinnvollen Innovationen, ansprechendem und zugleich nachhaltigen Design überzeugt. Nachhaltigkeit bedeutet für Wilkhahn vor allem, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft soweit möglich und wirtschaftlich vertretbar zu vermeiden. Diesen festen Bestandteil der Unternehmenskultur bringt Wilkhahn in der Unternehmensvision „Design that improves lives sustainably“ auf den Punkt.

Wilkhahn hat ökologische und soziale Kriterien in das Kerngeschäft integriert. Zur kontinuierlichen Verbesserung setzt Wilkhahn am Stammsitz in Bad Münster auf ein integriertes Nachhaltigkeits-managementsystem gemäß den internationalen Normen ISO 9001, ISO 14001 und EMAS, das um weitere soziale Aspekte erweitert wurde. Mit der seit 2009 bestehenden Rahmenvereinbarung zur Förderung



Der nach ökologischen Kriterien angelegte Löschteich am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münster bietet Schutz und Lebensraum für Wasservögel und andere Wildtiere.

Durch den Einsatz regenerativer Energien und Energiesparmaßnahmen hat Wilkhahn den CO₂-Fußabdruck am Stammsitz Bad Münster von 4.000 auf 2.000 Tonnen pro Jahr halbiert.

Klimaneutrale, aus Biogas erzeugte Fernwärme sorgt seit 2012 dafür, dass Jahr für Jahr 250.000 Liter Heizöl nicht verbrannt werden müssen.

Energieeffizienzmaßnahmen reduzierten den elektrischen Energiebedarf um 20%.

4.000 Pendelverpackungen ersetzen seit 2018 viele Einwegverpackungen von Zulieferern

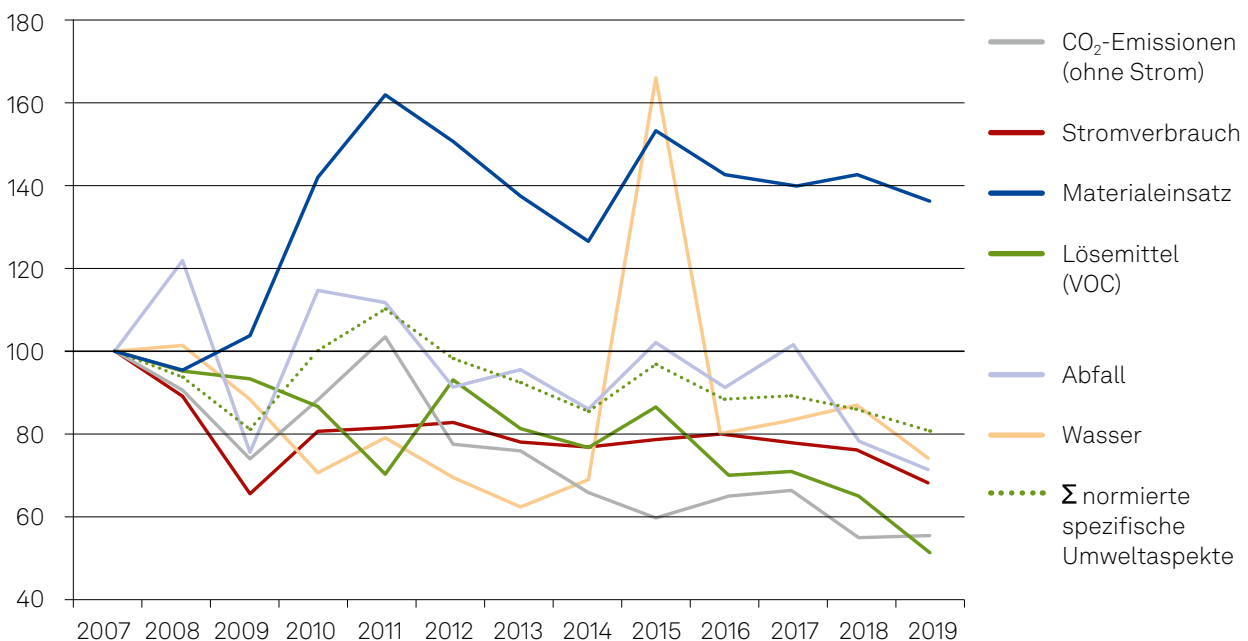
Die am Wilkhahn-Stammsitz anfallenden Reststoffe sind wertvolle Rohstoffe. Sie werden zu über 98% dem Recycling zugeführt

des Umweltschutzes und der Arbeitnehmerrechte nimmt Wilkhahn auch die Fairness innerhalb der immer internationaleren Lieferketten systematisch in den Blick. Und mit der seit 2013 gültigen Produktkettenzertifizierung nach den Standards des FSC® steht bei Wilkhahn auch die Transparenz beim Handeln mit Hölzern aus verantwortlicher Waldbewirtschaftung im Fokus.

Im Rahmen des „Aktionsprogramms Nachhaltigkeit“ definiert Wilkhahn konkrete Nachhaltigkeitsziele und setzt konkrete Verbesserungen kontinuierlich um. Über die Erfolge und auch die Stolpersteine der Jahre 2017 bis 2019 informieren die folgenden Texte und Grafiken.

Entwicklung spezifischer Umweltaspekte am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münster von 2007 bis 2019

Indexwert (Referenzjahr 2007 = 100)



Die Umweltleistung am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münster wurde in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert.

Regenerative Energien

Die am Wilkhahn-Stammsitz benötigte Energie wurde im Jahr 2019 zu 45 Prozent aus erneuerbaren Energieträgern gewonnen. Die eingesetzten Energieträger Biomasse, Solarthermie und Photovoltaik lieferten dabei so viel Energie, wie in 300.000 Liter Heizöl enthalten sind.

Die zugekaufte elektrische Energie stammte zu 40 Prozent aus erneuerbaren Energieträgern, die genutzte Wärme wurde zu 47 Prozent klimaneutral aus Biogas erzeugt. Der Anteil der Biogas-Fernwärme konnte durch Optimierungen an der Mehrkesselregelanlage gegenüber den Vorjahren gesteigert werden, jedoch wurde das 50-Prozent-

Ergebnisse des Aktionsprogramms Nachhaltigkeit 2017 – 2019

In den vergangenen drei Jahren setzte Wilkhahn die unten dargestellten Maßnahmen des Aktionsprogramms Nachhaltigkeit wie dargestellt. Der CO₂-Ausstoß und der elektrische Energieverbrauch konnten ebenso wie die Emissionen von Lösemitteln am Wilkhahn-Stammsitz erneut reduziert werden.

Nr.	Ziel	Maßnahme/Kommentar	Status	Termin	Verantwortlich	
1	Das Klima schützen, CO₂ vermeiden:	CO ₂ -neutrale Fernwärme aus Biogas nutzen und deren Anteil am Gesamtwärmebedarf maximieren.	fortlaufend	2019	Leiter Werktechnik	
1a		Einbau eines neuen Wärmetauschers zur Steigerung des Anteils der CO ₂ -neutralen Fernwärme aus Biogas	umgesetzt	2019	Leiter Werktechnik	
2		Reduzierung des Heizölverbrauchs und der damit verbundenen CO ₂ -Emissionen um 5 Prozent durch Integration eines Außenlagers.	begonnen	2019	Leiter Werktechnik	
3		Durch abgasarme, energieeffiziente Fahrzeuge den absoluten Kraftstoffverbrauch des Wilkhahn-Fuhrparks weiter senken.	begonnen	2019	Fuhrparkmanager	
4		Konzept zum Einsatz von Elektro- und Hybrid-Fahrzeugen erstellen.	begonnen	2018	Management-beauftragter	
5		Beauftragte Logistikdienstleister setzen energieeffiziente und abgasarme Fahrzeuge ein (mind. Abgasnorm Euro 5).	umgesetzt	2018	Leiter Materialwirtschaft	
6		Durch eine tourenoptimierte Fertigung wird das genutzte Ladevolumen je Lkw bis 2018 auf mind. 85 Prozent gesteigert.	begonnen	2019	Leiter Materialwirtschaft, Technische Leitung	
7	Optimale Verpackungseinheiten und -abmessungen ermöglichen einen sicheren und volumenoptimierten Versand.	fortlaufend	2018	Produktentwicklung, Arbeitsvorbereitung, Materialwirtschaft		
8	Energie effizient einsetzen:	LED-Leuchtmittel in ausgewählten Fertigungsbereichen einsetzen.	umgesetzt	2018	Leiter Werktechnik, Betriebshandwerker	
9		den relativen Stromverbrauch bis zum Jahr 2019 um 5 Prozent senken (gegenüber Referenzjahr 2013).	Energieeffizientes Beleuchtungskonzept für den Wilkhahn-Showroom Bad Münden erstellen und umsetzen.	umgesetzt	2018	Leiter Werktechnik, Betriebshandwerker
10		Austausch alter Druckluft-Kompressoren durch energieeffiziente Neugeräte. Die Maßnahme wurde umgesetzt.	umgesetzt	2017	Leiter Werktechnik	
11		Stand 12/2017: -7 Prozent Stand 12/2018: -12 Prozent Stand 12/2019: -22 Prozent	Regelmäßige Kontrolle der Drucklufteinrichtungen auf Leckagen.	umgesetzt	2019	Leiter Werktechnik, Betriebshandwerker
12	Den Materialeinsatz optimieren:	Innovative, langlebige und reparaturfreundliche Büromöbel entwickeln, umweltfreundliche Materialien verwenden und schadstoffarme Produktionsverfahren nutzen.	fortlaufend	2019	Produktentwicklung, Produktweiterentwicklung	
13		Teileanlieferungen auf Mehrwegverpackungssysteme umstellen, um Verpackungsabfälle zu reduzieren.	umgesetzt	2018	Leiter Materialwirtschaft	
14		Den Materialausschuss in der Fertigung durch das Anreizsystem „Qualitätsprämie“ dauerhaft minimieren.	umgesetzt	2017	Technische Leitung	
15		Den Wasserverbrauch in den Sanitärbereichen durch den Einsatz von Druckminderern in Wasserhähnen reduzieren.	umgesetzt	2019	Leiter Werktechnik	
16	Nachhaltigkeit in der Lieferkette, Fairness und Gesundheit fördern.	Sustainable Supply Chain: regelmäßige Überprüfung der Top-20-Lieferanten auf Qualität, Arbeits- und Umweltschutz sowie faire Arbeitsbedingungen.	umgesetzt	2019	Qualitätssicherung, Management-beauftragter	
17		Die Chain-of-Custody-Zertifizierung gemäß den Vorgaben des Forest Stewardship Councils® (FSC) aufrechterhalten.	umgesetzt	2019	Management-beauftragter	
18		Regelmäßige Gesundheitstage am Stammsitz Bad Münden durchführen.	umgesetzt	2019	Team des betrieblichen Gesundheitsmanagements	
19		Angebote zur Gesundheitsförderung für Wilkhahn-Mitarbeiter aufrechterhalten und ausbauen.	fortlaufend	2019	Team des betrieblichen Gesundheitsmanagements	
20		Fortdauernde Unterstützung der Sünfelbuchen-Initiative zum Schutz der Artenvielfalt.	fortlaufend	2019	Management-beauftragter	

Ziel knapp verfehlt. Durch den Einbau eines größeren Wärmetauschers und weitere Optimierungen der Wärme-steuerung bei gleichzeitiger Energieeinsparung soll der Anteil der klimaneutralen Wärme bis 2021 auf 66 Prozent angehoben werden.

Emissionen

Im Jahr 2019 entstanden am Stammsitz in Bad Münde insgesamt 2.015 Tonnen Kohlendioxid, von denen 1.712 Tonnen auf die Versorgung der Produktion und der Bürobereiche mit Licht, Wärme und Strom entfielen. Der leichte Anstieg gegenüber dem Vorjahr spiegelt wider, dass das Jahr 2019 insgesamt mehr kalte Tage aufwies, an denen geheizt werden musste.

Weitere 303 Tonnen Kohlendioxid wurden im Jahr 2019 durch den Wilkhahn-Fuhrpark emittiert. Das angestrebte Ziel, dessen CO₂-Ausstoß um 20 Prozent gegenüber dem Referenzjahr 2013 zu senken, wurde sicher erreicht. Insgesamt wurden die CO₂-Emissionen um 33 Prozent reduziert.

Der starke Rückgang der Emissionen war einerseits das Ergebnis der Neuorganisation im Bereich des Kunden-dienstes. Durch eine effizientere Tourenplanung legten die Fahrzeuge des Wilkhahn-Fuhrparks im vergangenen Jahr rund 400.000 Kilometer weniger als noch 2013 zurück. Zusätzlich wurde der durchschnittliche Emissionswert je Fahrzeug um 10 Prozent auf 195 g CO₂/km gesenkt. Hier zahlen sich die regelmäßigen Investitionen in energieeffiziente Neuwagen aus, die dank Start-Stopp-Funktionen und verbesserter Aerodynamik besonders emissionsarm sind. Seit 2017 nutzte Wilkhahn auch Fahrzeuge mit Elektro- und Hybridantrieben.

Stromverbrauch

Am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münde sank der absolute Stromverbrauch im Jahr 2019 erstmals unter 2.000 Megawattstunden. Dies entspricht einer absoluten Einsparung



Die Emissionen des Wilkhahn-Fuhrparks wurden seit 2013 um 33 Prozent reduziert. Im Januar 2018 nahm Wilkhahn die erste Stromtankstelle am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münde in Betrieb.

von 13 Prozent gegenüber dem Referenzjahr 2013. Relativ zum Umsatz stieg die Effizienz sogar um 22 Prozent.

Dies wurde erreicht durch den Einbau von LED-Leuchtmitteln in Teilen der Fertigung und im Wilkhahn-Showroom, den Austausch älterer Druckluftkompressoren durch effiziente Neugeräte und Optimierungen in der Steuerung der Kompressoren zueinander. Da zwei Polsterei-Bereiche zusammengelegt und überdies die Tischfertigung restrukturiert wurden, konnte das zentrale Zuluft-Abluft-System mit seinen großen Elektromotoren älteren Baujahrs außer Betrieb genommen werden.

Wilkhahn-Büromöbel sind lösemittelarm produziert und geben keine schädlichen Mengen flüchtiger organischer Stoffe ab.

Klebstoffe werden beim Polstern soweit wie möglich durch mechanische Verbindungen vermieden

In regelmäßigen Prüfungen nach Greenguard® beweisen Wilkhahn-Büromöbel, dass sie sehr hohe Anforderungen an die Innenraumluftqualität erfüllen.

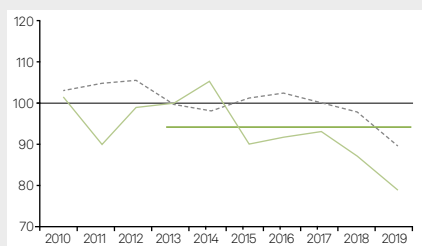
Lösemittel (VOC)

Organische Lösemittel sind unter anderem in Reinigungsmitteln, Lacken oder Klebstoffen enthalten. Sie sorgen durch ihre Eigenschaft, sich schnell in die umgebende Luft zu verflüchtigen für kurze Prozesszeiten und ermöglichen eine hohe Qualität in der Fertigung. Organische Lösemittel, die auch mit „VOC“ (von engl.: „volatile organic compounds“) bezeichnet werden, erfordern sichere Arbeitsbedingungen, die Wilkhahn durch eine Reihe organisatorischer, technischer und persönlicher Schutzmaßnahmen sicherstellt. Beispielsweise verhindern leistungsfähige Absauganlagen, dass gesundheitsschädliche Lösemittelkonzentrationen an den Arbeitsplätzen entstehen.

Im vergangenen Jahr wurden am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münde fünf Tonnen organische Lösemittel in die Umwelt abgegeben. Dies entspricht einem Rückgang um 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Durch die Tischplattenfertigung wurden ca. 1,7 Tonnen aus Lacken emittiert, die Polsterei setzte insgesamt 3,3 Tonnen organische Lösemittel aus Klebstoffen frei. Die gesetzlich zulässige Emissionsobergrenze von 15 Tonnen VOC pro Jahr wurde damit auch in 2019 sowohl beim Lackieren, als auch beim Kleben sicher unterschritten. Aufgrund der geringen Mengen sind keine negativen Auswirkungen für die Umwelt zu erwarten.

Entwicklung des relativen Stromverbrauchs

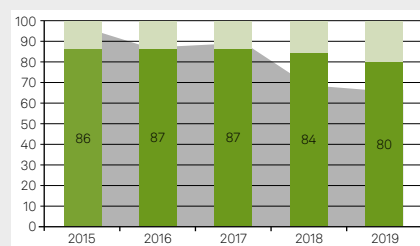
Indexwert (Referenzjahr 2013 = 100)



- Umweltziel: 5% weniger Stromverbrauch (bezogen auf Verbrauch + Umsatz 2013)
- Stromverbrauchsindex 1 (Verbrauch/Umsatz 2013 = 100)
- - Stromverbrauchsindex 2 (Verbrauchswerte 2013 = 100)

Transportverpackungen Anteile und Mengen im Vergleich

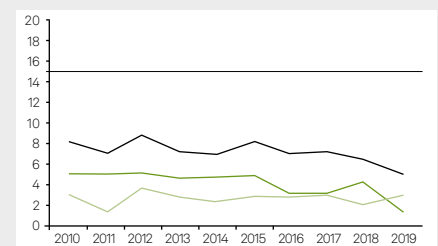
Indexwert (Referenzjahr 2015 = 100)



- Entwicklung der Verpackungsmengen (2015 = 100)
- Transportverpackungen aus Kunststoff
- Transportverpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen (Holz, Pappen)

Emissionen organischer Lösemittel (VOC)

Angaben in Tonnen / Jahr



- Lösemittel (VOC) aus dem Beschichten von Holz-/Holzwerkstoffen in t/a
- Lösemittel (VOC) aus Klebebeschichtungen in t/a
- Gesamtemissionen Lösemittel (VOC)
- Emissionsobergrenze (31. BImSchV)

Transportverpackungen

Wilkhahn verwendet ausschließlich Transportverpackungen aus ungiftigen Materialien, die leicht zu recyceln sind. Die Menge der Verpackung wird ebenfalls möglichst optimal gewählt. Für den Übersee-Transport werden Kartons und Holzverschlüge verwendet, damit die hochwertigen Büromöbel sicher und beschädigungsfrei beim Kunden ankommen. Innerhalb Europas setzt Wilkhahn hingegen nur Staubschutzfolien aus Polyethylen (PE) und leichte Kartonagen ein. Der Anteil der besonders umweltfreundlichen Transportverpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen betrug im letzten Jahr 80 Prozent, die übrigen 20 Prozent entfielen auf recyclingfähige PE-Folien.

Reststoffe und Recycling

In 2019 fielen am Wilkhahn Standort Bad Münde 380 Tonnen Reststoffe an. Die Gesamtmenge ging bei vergleichbaren Produktionsmengen im Vergleich zu 2017 um 34 Prozent zurück. Dies ist vor allem das Resultat der seit 2018 verwendeten Mehrwegbehältnisse in der Zulieferkette. Insgesamt wurden 5.600 dieser robusten Umverpackungen wurden angeschafft, die wesentliche Mengen an Karton, Holzpaletten und sonstigen Einwegmaterialien bei der Anlieferung von Teilen vermeiden.

Etwa ein Drittel (29 Prozent) der Gesamtmenge entfielen auf Resthölzer inkl. Späne, die bei der Tischplattenfertigung und als Transportverpackungen anfielen. Pappen und Kartonagen bildeten mit 32 Prozent eine weitere wesentliche Fraktion, und Gewerbeabfälle bildeten mit 22 Prozent eine dritte signifikante Teilmenge. Der Anteil der gefährlichen Abfälle lag mit 15 Tonnen erneut unter fünf Prozent.

Der Anteil der recyclingfähigen Reststoffe war auch im vergangenen Jahr erfreulich hoch. Insgesamt konnten 97 Prozent der anfallenden Produktions- und Büroabfälle stofflich oder thermisch verwertet werden.

Materialeinsatz

Der effiziente Materialeinsatz der Dreh- und Besucherstühle von Wilkhahn wird bereits in deren reduzierten Designs sichtbar und in vergleichsweise geringen Gesamtgewichten messbar. Ein Bürodrehstuhl IN mit Trimension® bringt nur etwa 16 kg auf die Waage. Noch leichter ist der 2018 eingeführte Stapelstuhl Aula, der je nach Ausstattung nur etwa 6 Kilogramm wiegt.

Viele Wilkhahn-Büromöbel sind so robust und wartungsfreundlich, dass sie lange ihren treuen Dienst leisten.

Wilkhahn gibt daher für viele Produktfamilien eine erweiterte Garantie, die mit 5 Jahren deutlich über die gesetzliche Gewährleistungsdauer von zwei Jahren hinausgeht¹. Je länger ein Drehstuhl oder Konferenztisch genutzt werden kann, desto effizienter werden auch die in ihnen verbauten Materialien genutzt.

Am Wilkhahn-Stammsitz verarbeitet Wilkhahn in jedem Jahr rund 3.000 Tonnen Material. Fast 40% davon entfallen auf die Metalle Aluminium und Stahl. Viele Bauteile bestehen dabei anteilig aus bereits recycelten Metallen. Manche von Wilkhahn eingekauften Aluminiumbauteile bestehen sogar vollständig aus Recyclingmaterial. 35 Prozent des eingesetzten Materials sind Kunststoffe, vor allem Polypropylen und Polyamide. Auch hier möchte Wilkhahn in den nächsten Jahren den Recyclinganteil steigern.

Hinter dem Materialeinsatz steckt indirekt auch ein Energiebedarf, der für die Herstellung und den Transport der Teile aufgewendet werden muss. Ebenso sind weitere Umweltaspekte der Lieferkette, wie Abfälle oder Emissionen, indirekt an den Materialeinsatz gekoppelt. Für Wilkhahn steht daher die Optimierung der Wilkhahn-Lieferketten zukünftig noch stärker im Fokus.

Wasser, Boden, Biodiversität

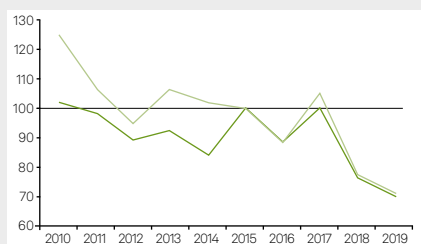
Negative Auswirkungen auf das Wasser, den Boden oder die Biodiversität (= Artenvielfalt) sind am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münde nicht feststellbar. Wasser wird am Stammsitz Bad Münde überwiegend in den Sanitärbereichen verbraucht und zu einem geringen Anteil als Prozesswasser im Bereich der Pulverbeschichtung eingesetzt. Alle Anlagen mit potentiell Einfluss auf die Wasser- und Bodenqualität werden regelmäßig gewartet und gemäß den gesetzlichen Erfordernissen überprüft.

Der Wilkhahn-Stammsitz im ländlich geprägten Bad Münde ist mit seinen Grünanlagen, dem ökologisch gestalteten Löschteich und einer kleinen Streuobstwiese besonders naturnah angelegt. In den vergangenen 20 Jahren wurden keine neuen Flächen versiegelt. Darüber hinaus unterstützt Wilkhahn eine regionale Initiative, um die vom Aussterben bedrohte Süntelbuche (*Fagus sylvatica* var. *suentelensis*) zu retten. Zukünftig sollen Grasflächen in blühende Wiesen verwandelt werden, um verbesserte Lebensräume für Insekten zu schaffen.

¹ Die Wilkhahn-Garantieerklärung steht unter www.wilkhahn.com zum Download bereit.

Entwicklung der Abfallmengen 2010–2019

Indexwert (Referenzjahr 2017=100)



— Gesamtmenge Abfälle
— Abfälle (umsatznormiert)

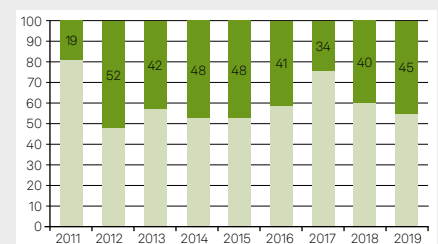
Entwicklung der CO₂-Emissionen 2010–2019

Indexwert (Referenzjahr 2013 = 100)



— CO₂-Emissionen Produktion und Verwaltung
— CO₂-Emissionen Fuhrpark
— CO₂-Emissionen gesamt

Energieanteil aus regenerativen Quellen



■ Erneuerbare Energien (Biomasse, Photovoltaik, Solarthermie) in %
■ Fossile Energieträger (Heizöl) in %

Aktionsprogramm Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bedeutet für Wilkhahn schon seit vielen Jahren mehr als die Entwicklung innovativer, dauerhafter und gut gestalteter Büromöbel unter Einsatz schadstoffarmer Materialien und Produktionsweisen. Dem neuen „Aktionsprogramm für mehr Nachhaltigkeit“ liegt der Wilkhahn-Ansatz zugrunde, dass wirtschaftlicher Erfolg auf Dauer nur mit Fairness gegenüber den Menschen und der Umwelt erreicht werden kann.

Das Aktionsprogramm gilt für die Jahre 2020 – 2022 und zielt auf weitere Verbesserungen in den Bereichen Klimaschutz, Energie- und Materialeffizienz sowie auf Nachhaltigkeit in der Lieferkette und Gesundheitsförderung. Denn auch Gutes kann häufig noch verbessert werden.

Nr.	Ziel	Maßnahme/Kommentar	Status	Termin	Verantwortlich
1	Klimafreundlich Heizen: mind. 60 % der am Standort Bad Münde benötigten Wärme stammt ab 2022 aus erneuerbaren Energieträgern	Konzept zur Absenkung der Rücklauftemperatur des Fernwärme-Anschlusses erarbeiten, Umsetzung im 2021	 begonnen	2020	Leiter Werktechnik
2		Nutzung der vorhandenen solarthermischen Anlagen (Unterstützung der Warmwassererzeugung), Integration eines Außenlagers ins Hauptwerk.	 begonnen	2022	Leiter Werktechnik
3	Heizenergie effizient einsetzen: – den Wärmebedarf am Stammsitz in Bad Münde bis 2022 um 5 % gegenüber 2019 verringern.	Durch emissionsarme, energieeffiziente Fahrzeuge die Emissionen des Wilkhahn-Fuhrparks weiter senken.	 begonnen	2020	Fuhrparkmanager
4		Konzept erstellen, zur zusätzlichen Nutzung der Wilkhahn-Elektrotankstelle durch Wilkhahn-Mitarbeiter	 begonnen	2020	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
5	Grüne Mobilität fördern, Emissionen vermeiden: – die CO ₂ -Emissionen des Wilkhahn-Fuhrparks um 5 % gegenüber 2019 senken. – den CO ₂ -Ausstoß bei Auslieferungen weiter optimieren.	Logistikpartner setzen ausschließlich energieeffiziente und abgasarme Fahrzeuge ein (Abgasnorm EURO-5 oder höher).	 begonnen	fortlaufend	Leiter Materialwirtschaft
6		Analyse der Ausgangsfrachten, um das genutzte Ladevolumen um mind. 10 % zu steigern.	 begonnen	2021	Leiter Materialwirtschaft, Logistikleiter
7		Durch nachhaltiges Produktdesign, optimale Verpackungseinheiten und schadstofffreie Verpackungen eine umweltfreundliche, sichere und volumenoptimierte Logistik ermöglichen.	 begonnen	2020	Leiter Produktentwicklung, Leiter Materialwirtschaft, Logistikleiter
8	Elektrische Energie effizient einsetzen: Den relativen Stromverbrauch bis zum Jahr 2022 um weitere 10 % senken (gegenüber Referenzjahr 2019).	Rückbau der zentralen Absaugung, Umstellung auf dezentrale Einzelabsaugungen	 begonnen	2020	Leiter Werktechnik, Betriebshandwerker
9		Austausch von Leuchtstoffröhren durch LED-Leuchtmittel in Teilbereichen der Tischmontage und der Stuhlmontage.	 begonnen	2020	Leiter Werktechnik, Betriebshandwerker
10		Absenkung des Netzdrucks um 1bar, Außerbetriebnahme eines Kompressors.	 begonnen	2020	Leiter Werktechnik
11		Green IT - Rückbau eines physischen Servers und Integration in einen energieeffizienten externen Cloudserver.	 begonnen	2020	Leiter Informationssysteme
12		Green Office - Reduzierung vorhandener Einzelplatzdrucker um mind. 30%, Ersetzen durch energieeffiziente und ressourcenschonend hergestellte Kombigeräte	 begonnen	2020	Leiter Informationssysteme
13	Den Materialeinsatz optimieren: langlebige und reparaturfreundliche Produkte, schadstoffarme Materialien, weniger Anlieferverpackungen, Verschnitte und Ausschuß reduzieren, abfallarme Fertigung.	Innovative, langlebige und reparaturfreundliche Büromöbel entwickeln, die aus umweltfreundlichen und schadstoffarmen Materialien bestehen.	 fortlaufend	fortlaufend	Leiter Produktentwicklung, Leiter Produktweiterentwicklung
14		Recyclingkunststoffe in ausgewählten Bauteilen einsetzen, den Recyclinganteil von Kunststoffen steigern.	 begonnen	2021	Leiter Produktentwicklung
15		Den Materialausschuss in der Fertigung durch das Anreizsystem „Qualitätsprämie“ dauerhaft minimieren.	 fortlaufend	fortlaufend	Technische Leitung
16		Nachhaltigkeitskriterien für die zu beschaffenden Materialien aktualisieren.	 begonnen	2021	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
17	Nachhaltigkeit, Fairness, Gesundheit: ein hohes Maß an ökologischer und sozialer Verantwortung in der Wilkhahn-Fertigung und bei Partnern innerhalb der Lieferkette fördern.	Sustainable Supply Chain: regelmäßige Überprüfung der TOP-20-Lieferanten auf Qualität, Arbeits- und Umweltschutz sowie faire Arbeitsbedingungen.	 begonnen	2022	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
18		Die Chain-of-Custody-Zertifizierung gemäß den Vorgaben des Forest Stewardship Councils (FSC) aufrechterhalten und den Anteil FSC-zertifizierter Produkte ausbauen.	 begonnen	2022	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
19		Ein Sozialaudit gemeinsam mit Gewerkschaftsvertretern zur Umsetzung der ILO-Kernarbeitsnormen im Wilkhahn-Werk in Posen und bei einem weiteren Zulieferanten durchführen.	 begonnen	2021	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
20		Regelmäßige Informationstage und Angebote zur Gesundheitsförderung für Wilkhahn-Mitarbeiter aufrechterhalten und ausbauen.	 fortlaufend	2021	Team des betrieblichen Gesundheitsmanagements
21		10.000 m ² des Betriebsgeländes zu einer blühenden Wiese umgestalten, um Bienen und andere Insekten zu schützen.	 begonnen	2021	Leiter Werktechnik

Material- und Energieströme: Input/Output

Input	2017	2018	2019
Materialeinsatz Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (t)			
Eisenmetalle	574,7	626,3	519,8
Aluminium	642,3	597,8	566,5
Zink	36,2	32,7	28,6
Holz / Holzwerkstoffe	345,1	358,6	322,2
Kunststoffe	853,5	960,4	997,4
Textilien/Bezugsstoffe	18,9	47,0	76,4
Leder	19,1	13,4	14,2
Transportverpackung (Pappe/Holz)	348,3	270,8	243,6
Transportverpackung (Kunststoffe)	51,3	50,1	59,6
Pulverlacke	5,9	5,2	7,7
Kraftstoffe (Heizöl, Diesel)	346,8	330,2	330,7
Energie – Produktion und Verwaltung (MWh)			
Wärme	5.290	5.355	5.505
Strom	2.223	2.172	1.926
Gesamtenergieverbrauch	7.513	7.528	7.431
Wasser (m³)			
Wasser (Sanitärbereich, Prozesswasser)	3.745	3.910	3.363
Output			
Reststoffe und Abfälle (t)			
Gewerbliche Siedlungsabfälle	89,4	88,0	72,7
Papier/Pappe	137	128,7	111,1
Holz/Sägemehl	164,4	116,7	108,9
Eisenmetalle	28,9	17,9	14,8
Aluminium	26,8	7,1	4,4
Verpackungsfolie	12,7	6,1	7,7
Leder	21,5	9,4	5,8
Textilien/Bezugsstoffe	0,8	5,0	4,5
Lösemittel (VOC) enthaltende Gemische	1,4	0,6	0,6
Wässrige Abfälle, halogenfreie Bearbeitungsemulsionen	33,6	11,2	9,5
Sonstige	8,6	9,0	28,3
Gesamtmenge Reststoffe und Abfälle	525,1	400,2	368,3
davon gefährliche Abfälle	43,4	18	15,3
Energie aus regenerativen Quellen (%)			
Wärme	38	44	47
Strom	25	30	40
Gesamt	34	40	45
Emissionen (t)			
Kohlendioxid (CO ₂) Produktion und Verwaltung	2.057	1.665	1.712
Kohlendioxid (CO ₂) Mobilität (Fuhrpark)	261	287	303
Lösemittel (VOC)	6,8	6,1	5,0
Stäube (PM)	<0,01	0,01	0,01
Stickoxide (NO _x)	0,25	0,6	0,6
Kernindikationen nach EMAS			
Gesamtwertschöpfung (Mio. Euro)	25,9	25,7	26,2
Emissionen			
Kohlendioxidausstoß (t/Mio. Euro)	79,5	64,7	65,3
Energieeffizienz (MWh/Mio. Euro)			
Strom- und Wärmeverbrauch	290,5	292,6	283,6
Energie aus erneuerbaren Quellen	98,8	99,5	96,4
Materialeffizienz (t/Mio. Euro)			
Gesamtverbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	112,0	115,1	43,9
Gesamtabfallaufkommen	20,3	15,6	53,5
Gefährliche Abfälle	1,7	0,7	2,6
Wasser (m³/Mio. Euro)			
Gesamtverbrauch	144,8	152,0	128,4

GRI-Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

Dieser Bericht wurde gemäß den EMAS-Vorgaben und in Anlehnung an die Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Die folgende Tabelle gibt an, auf welchen Seiten dieser Nachhaltigkeitsbericht Aussagen enthält, die einer standardisierten Beschreibung nach GRI entsprechen. Die linke Spalte gibt den jeweiligen GRI-Standard an, auf den Bezug genommen wurde. Die EMAS-relevanten Inhalte wurden durch einen unabhängigen Umweltgutachter validiert.

Allgemeine Standardangaben		Seite
Organisationsprofil		
102-1	Name des Unternehmens	4, 36
102-2	Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen	4
102-3	Hauptsitz des Unternehmens	4
102-4	Länder mit Geschäftstätigkeitsschwerpunkt	4
102-5	Rechtsform und Eigentümerstruktur	4
102-6	Wesentliche Märkte	4
102-7	Größe des Unternehmens	4
102-9	Beschreibung der Lieferkette	27
102-11	Umsetzung des Vorsorgeprinzips	22, 23
102-12	Unterstützung externer Initiativen	19, 31
102-13	Mitgliedschaften	19
Strategie und Analyse		
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	1
102-15	Zentrale Nachhaltigkeitsauswirkungen, -risiken und -chancen	22–32
Ethik und Integrität		
102-16	Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards	2–7, 18–19
102-17	Mechanismen, um ethisches Verhalten zu fördern und einzufordern	19
Unternehmensführung		
102-18	Führungsstruktur inkl. Komitees des höchsten Kontrollorgans	15, 16
102-19	Delegation von Verantwortung	15, 16
102-20	Exekutiverantwortung für ökonomische, ökologische und soziale Themen	15, 16
102-21	Einbindung von Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	15, 16
102-22	Delegation von Verantwortung	15, 16
Berichtspraxis		
102-45	Liste der konsolidierten Unternehmen	4
102-50	Berichtszeitraum	1
102-52	Berichtszyklus	36
102-53	Ansprechpartner für Fragen zum Bericht	36
102-54	Option der Übereinstimmung mit GRI und gewählter Index	34
102-55	GRI Content Index	34

Spezifische Standardangaben		Seite
Ökonomie		
Aspekt: Wirtschaftliche Leistung – Managementansatz		4, 5
201-1	Direkte Wertschöpfung	4, 33
201-4	Zentrale Nachhaltigkeitsauswirkungen, -risiken und -chancen	22–32
Ökologie		
Thema: Materialien – Managementansatz		6–7, 22
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	30, 33
Thema: Energie-Managementansatz		22
302-1	Energieverbrauch innerhalb des Unternehmens	33
302-3	Energieintensität	33
302-4	Reduzierung des Energieverbrauchs	29–31, 33
Thema: Wasser – Managementansatz		
303-1	Wasserentnahme nach Quellen	31, 33
303-3	Recyceltes und wiederverwendetes Wasser	31, 33
Thema: Emissionen – Managementansatz		22, 29
305-1	Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	31, 33
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	33
305-5	Reduzierung der Treibhausgasemissionen	28, 29, 33
305-6	Emissionen von Stickoxiden (NO _x), Schwefeloxiden (SO _x) und anderen relevanten Luftschadstoffen	30, 31, 33
Thema: Abwasser und Abfall – Managementansatz		22–32
306-2	Abfall nach Art und Behandlungsweise	31, 33
306-4	Transport gefährlicher Abfälle	31, 33
Thema: Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben – Managementansatz		16
307-1	Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -verordnungen	16
Thema: Umweltbewertung von Lieferanten – Managementansatz		5, 18
308-1	Anzahl neuer Lieferanten, die nach Umweltkriterien überprüft wurden	27
Soziales		
Thema: Beschäftigung – Managementansatz		18, 19
Thema: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Beziehungen – Managementansatz		3, 18, 19
Thema: Arbeitsschutz – Managementansatz		4, 20–21
403-1	Anteil der in Arbeitssicherheitsausschüssen vertretenen Belegschaft	21
Thema: Aus- und Weiterbildung – Managementansatz		18
404-3	Anteil der Mitarbeiter mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung und Karriereplanung	18
Thema: Diversität und Gleichberechtigung – Managementansatz		3, 19
Thema: Korruptionsbekämpfung – Managementansatz		3
Thema: Kundengesundheit und -sicherheit – Managementansatz		10–13
416-1	Anteil wesentlicher Produkte und Dienstleistungen, die auf Sicherheit und Gesundheit geprüft wurden	10, 13

Wilkhahn

Wilkening + Hahne GmbH+Co. KG
Fritz-Hahne-Straße 8
31848 Bad Münder
Germany
Tel. + 49 (0) 5042 999-0
info@wilkhahn.de
www.wilkhahn.com

Mit dem EMAS-validierten und nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystem übernimmt Wilkhahn Verantwortung für einen nachhaltigen Schutz unserer Umwelt.

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht mit Umweltklärung, der für die Jahre 2020 – 2022 gültig ist, informiert Wilkhahn über die Umweltleistung und weitere Nachhaltigkeitsaspekte des Unternehmens.

Die nächste Fortschreibung (Aktualisierung) wird im April 2021 veröffentlicht.

Diese Broschüre ist als PDF-Download auf der Wilkhahn-Website und in gedruckter Form in Deutsch und Englisch erhältlich.

Impressum

Herausgeber: Wilkhahn

Inhaltliche Verantwortung:

Jörg Hoffmann, Burkhard Remmers

Konzeption, Redaktion, Text und Layout:

Jörg Hoffmann, Burkhard Remmers

Fotos: Thomas Bach, Juan José Cánovas

Castillo, Martin Mai Photography, Vojislav

Nikolic, Dieter Leistner, Klemens Ortmeier,

Frank Schinski, Ludwig Schoepfer & Philip

Bartz, Ilona Surrey, Wilkhahn, Mandy Will

Projektentwicklung und

Gesamtherstellung: scherrer.

